



Analyse des Arbeitsmarktes für Ausländer
Januar 2016



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer		<u>12</u>
	1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern	<u>3</u>	<u>4</u>
	1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands	<u>5</u>	<u>6</u>
	1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen	<u>7</u>	<u>8</u>
	1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit	<u>9</u>	<u>10</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland	<u>11</u>	<u>12</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland	<u>13</u>	<u>14</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen	<u>15</u>	<u>16</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen	<u>17</u>	<u>18</u>
	2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen	<u>19</u>	<u>20</u>
	2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern	<u>21</u>	<u>22</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>23</u>	<u>24</u>
	2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>25</u>	<u>26</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>27</u>	<u>28</u>
	3.2 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>29</u>	<u>30</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland	<u>31</u>	<u>32</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland	<u>33</u>	<u>34</u>
	3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland	<u>35</u>	<u>36</u>
	3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland	<u>37</u>	<u>38</u>
	3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern	<u>39</u>	<u>40</u>
	3.8 Unterbeschäftigung von Ausländern und Deutschen	<u>41</u>	<u>42</u>
4. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit	<u>43</u>	<u>44</u>
	4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit	<u>45</u>	<u>46</u>
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern	<u>47</u>	
	4.4 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen - gleitende Jahressumme		<u>48</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>49</u>	<u>50</u>
	5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>51</u>	<u>52</u>
6. Anhang	6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte		<u>53</u>

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de](mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de)
Redaktion:

Kim Reimer 0911-179-1214

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für Ausländer, Januar 2016

Erscheinungstermin: Monatlich am 10. Kalendertag eines Monats.

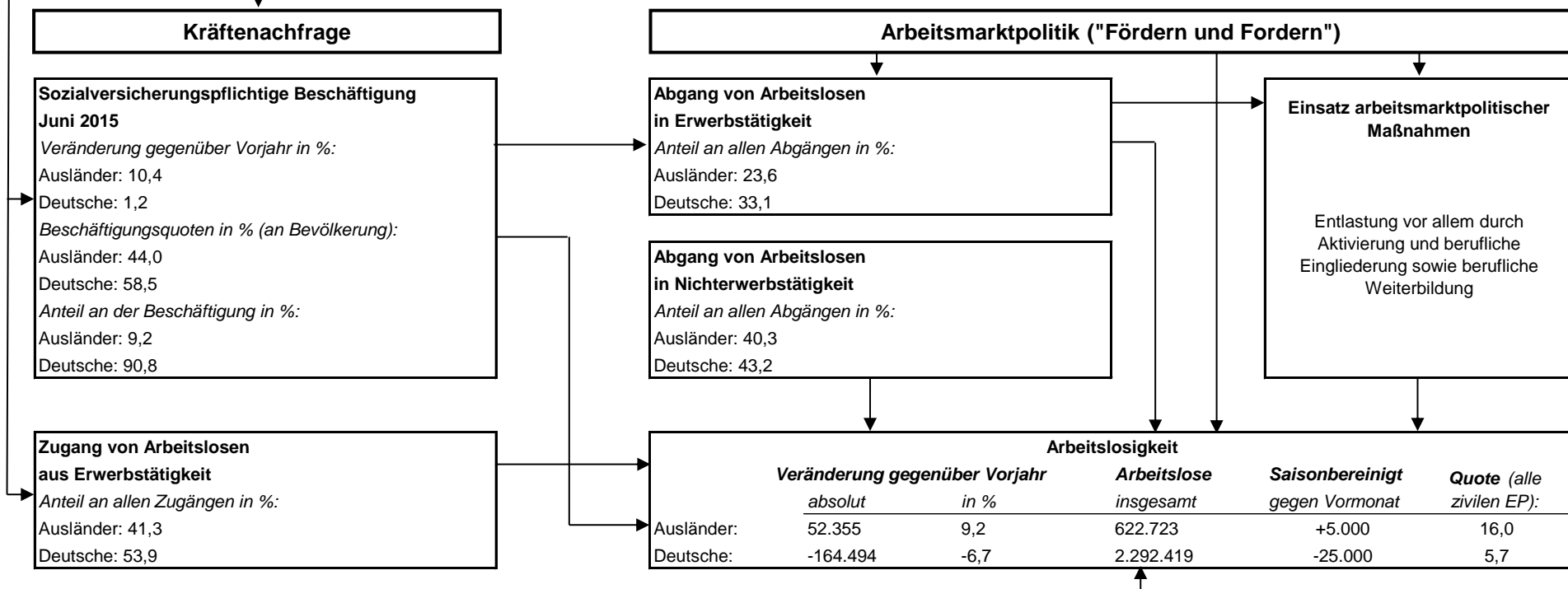
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Überblick über den Arbeitsmarkt

Januar 2016
Deutschland

Konjunktur

Im Jahr 2015 ist die deutsche Realwirtschaft um 1,7 Prozent gewachsen. Dazu trug hauptsächlich die dynamische Entwicklung des inländischen Konsums bei. Für das Jahr 2016 ist mit einer Fortsetzung dieses Trends zu rechnen. Zu Jahresbeginn haben sich allerdings die Indikatoren insbesondere der Exportwirtschaft etwas eingetrübt. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv.



Kräfteangebot

2014 hat die Bevölkerungsstärke der Ausländer im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren zugenommen (+399.000 oder 7,0 Prozent), während die der Deutschen gesunken ist (-250.000 oder -0,5 Prozent). Gleichzeitig ist die Erwerbsneigung der Deutschen seit Mitte der 90er Jahre spürbarer gestiegen als bei Ausländern. Insbesondere ist die Erwerbsquote deutscher Frauen im Vergleich zu den ausländischen Frauen immer noch merklich höher. Dadurch fällt die Erwerbsquote im Jahr 2014 der Deutschen mit 78,6 Prozent höher aus als bei Ausländern mit 69,1 Prozent.

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

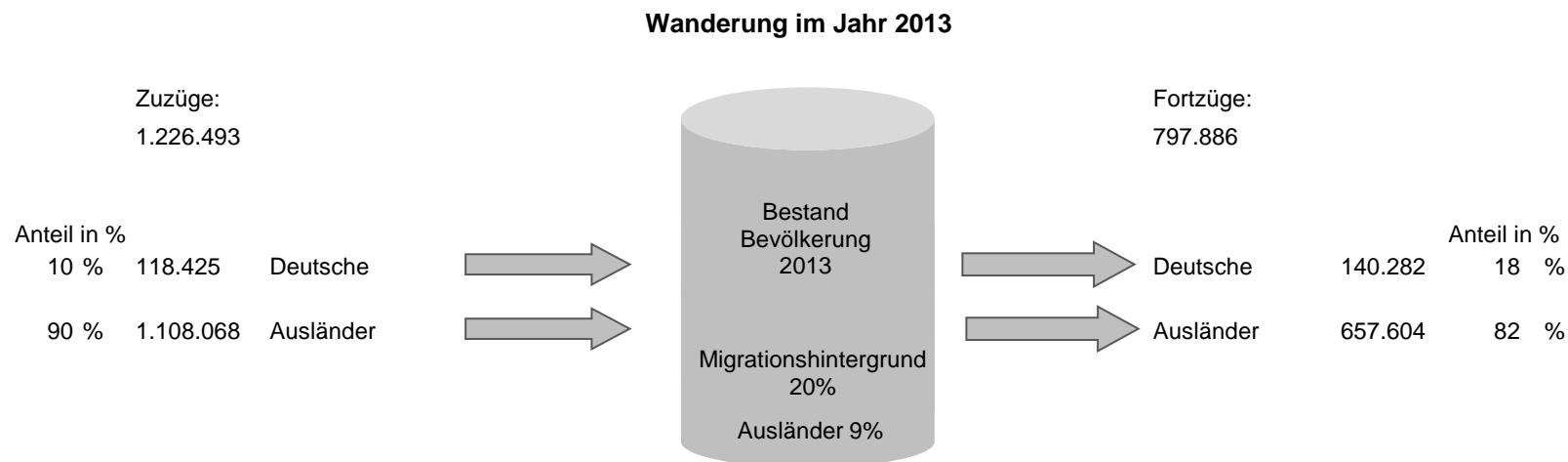
Deutschland
Januar 2016

Unter **Wanderung** oder **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist. Erhebungsgrundlage der amtlichen Wanderungsstatistik sind die An- und Abmeldescheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft; zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst.

Eine allgemein akzeptierte und in den amtlichen Statistiken durchgängig angewendete **Definition von Migranten** oder genauer von Personen mit Migrationshintergrund gibt es derzeit nicht. Analysen zu Migrationsfragen müssen bislang auf Datenmaterial zugreifen, das vor allem auf die Staatsangehörigkeit abstellt.

Das Statistische Bundesamt hat seit dem Jahr 2005 eine Reihe von Fragen in das Programm des Mikrozensus aufgenommen, um den Anteil der **Personen mit Migrationshintergrund** an der Gesamtbevölkerung in Deutschland zu quantifizieren. Die neuesten Ergebnisse werden dem Bericht vorangestellt. Es folgen dann aktuelle Ergebnisse aus der Bevölkerungs-, Beschäftigten-, Arbeitslosen- und Förderstatistik, die nur nach Ausländern, z.T. nach Spätaussiedlern und Deutschen differenziert werden können.



Quelle: Statistisches Bundesamt

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

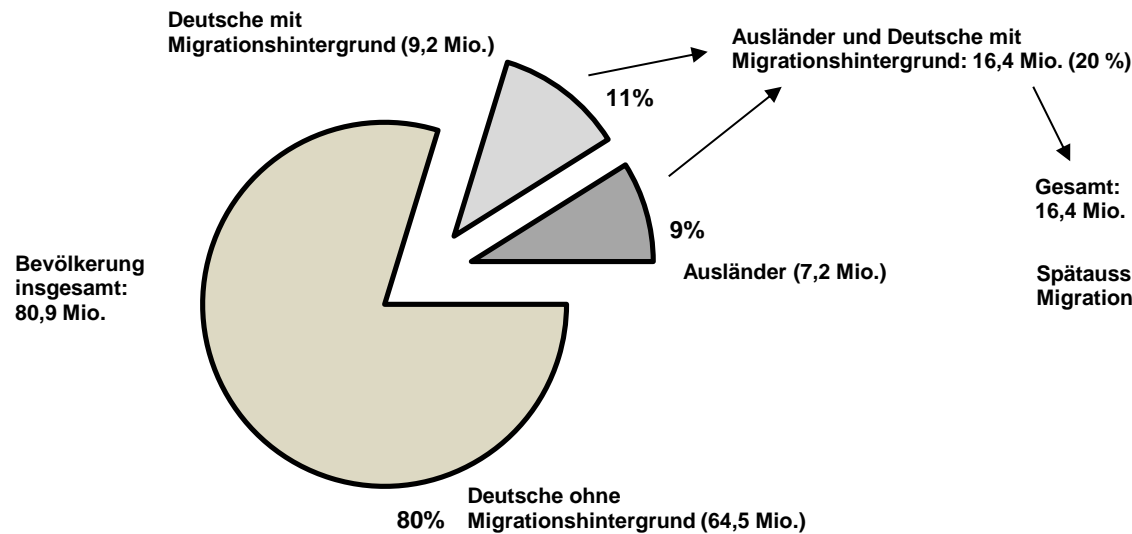
Deutschland
Januar 2016

In der **Abgrenzung des Mikrozensus** zählen zu den Personen mit Migrationshintergrund

- Ausländer und Eingebürgerte unabhängig davon, wo sie geboren sind (oder ob sie eine weitere Staatsangehörigkeit zur deutschen besitzen),
- Deutsche mit und ohne weitere Staatsangehörigkeit, wenn sie zwar im Inland geboren sind, aber mindestens ein Elternteil ein Ausländer, Eingebürgerter oder Spätaussiedler ist.

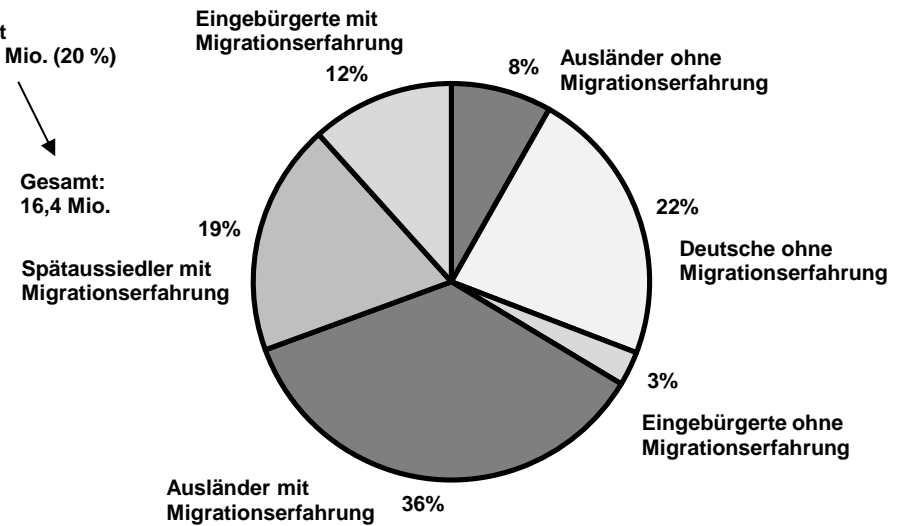
Personen mit Migrationshintergrund lassen sich weiter danach unterscheiden, ob sie im Ausland oder im Inland geboren sind. Die Personen, die im Ausland geboren wurden, werden auch als **Personen mit Migrationserfahrung** oder als Migranten im engeren Sinne bezeichnet. Deutsche, die nicht selbst im Inland geboren sind – z.B. Kinder von temporär im Ausland lebenden deutschen Eltern –, gelten in der Abgrenzung des Mikrozensus als Personen ohne Migrationshintergrund.

Migrationshintergrund der Bevölkerung 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2014

Migrationserfahrung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2014

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

Deutschland
Januar 2016

Bundesland	Bevölkerung im Jahr 2011 in Tsd.		Erwerbspersonen im Jahr 2011 in Tausend					
	absolut ²⁾	Anteile an der Bevölkerung insgesamt in %	absolut	Erwerbsquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	davon:			
					Erwerbstätige	Erwerbstätigenquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	Erwerbslose	Erwerbslosenquote ⁴⁾ (bezogen auf die Erwerbspersonen) in %
Deutschland	81.754	100,0	42.372	51,8	39.869	48,8	2.504	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	15.962	19,5	7.797	48,8	7.056	44,2	741	9,5
darunter: Ausländer	7.191	8,8	4.016	55,8	3.565	49,6	451	11,2
Schleswig-Holstein	2.836	100,0	1.445	51,0	1.360	48,0	85	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	352	12,4	169	48,0	150	42,6	19	11,2
darunter: Ausländer	145	5,1	74	51,0	65	44,8	9	12,2
Hamburg	1.792	100,0	957	53,4	905	50,5	52	5,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	483	27,0	239	49,5	218	45,1	22	9,2
darunter: Ausländer	242	13,5	138	57,0	125	51,7	13	9,4
Niedersachsen	7.917	100,0	4.001	50,5	3.778	47,7	223	5,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.386	17,5	665	48,0	601	43,4	63	9,5
darunter: Ausländer	532	6,7	277	52,1	245	46,1	32	11,6
Bremen	660	100,0	328	49,7	302	45,8	26	7,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	186	28,2	84	45,2	72	38,7	12	14,3
darunter: Ausländer	83	12,6	41	49,4	33	39,8	8	19,5
Nordrhein-Westfalen	17.837	100,0	8.831	49,5	8.268	46,4	563	6,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	4.316	24,2	2.024	46,9	1.799	41,7	225	11,1
darunter: Ausländer	1.874	10,5	974	52,0	835	44,6	139	14,3
Hessen	6.073	100,0	3.160	52,0	3.011	49,6	149	4,7
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.539	25,3	764	49,6	705	45,8	59	7,7
darunter: Ausländer	678	11,2	389	57,4	356	52,5	34	8,7
Rheinland-Pfalz	4.000	100,0	2.043	51,1	1.945	48,6	98	4,8
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	764	19,1	372	48,7	343	44,9	29	7,8
darunter: Ausländer	308	7,7	173	56,2	157	51,0	16	9,2
Baden-Württemberg	10.765	100,0	5.712	53,1	5.507	51,2	206	3,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.822	26,2	1.425	50,5	1.336	47,3	88	6,2
darunter: Ausländer	1.275	11,8	739	58,0	682	53,5	57	7,7
Bayern	12.557	100,0	6.739	53,7	6.516	51,9	223	3,3
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.470	19,7	1.274	51,6	1.201	48,6	73	5,7
darunter: Ausländer	1.187	9,5	717	60,4	670	56,4	46	6,4
Saarland	1.017	100,0	486	47,8	457	44,9	20	4,1
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	184	18,1	87	47,3	78	42,4	9	10,3
darunter: Ausländer	86	8,5	46	53,5	41	47,7	6	13,0
Berlin	3.475	100,0	1.837	52,9	1.618	46,6	219	11,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	863	24,8	416	48,2	332	38,5	84	20,2
darunter: Ausländer	474	13,6	269	56,8	212	44,7	58	21,6
Neue Bundesländer ohne Berlin ¹⁾	12.826	100,0	6.834	53,3	6.202	48,4	632	9,2
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	598	4,7	279	46,7	222	37,1	57	20,4
darunter: Ausländer	308	2,4	180	58,4	144	46,8	36	20,0

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bevölkerung nach Migrationsstatus regional 2011, erschienen im März 2013. Regionale Daten erscheinen nicht jährlich und auch zu einem anderen Zeitpunkt als die Daten für Deutschland.

¹⁾ Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt der Ausweis für die Summe der neuen Länder. Berlin wird ohne Unterteilung in West und Ost dargestellt.

²⁾ Die Daten stammen aus dem Mikrozensus, daher weichen die Bevölkerungsdaten von den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ab.

³⁾ Die hier ausgewiesene Erwerbsquote bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung und weicht daher von den Ergebnissen in Tabelle 1.5 ab. Die Erwerbstätigenquote bezieht sich ebenso auf die Gesamtbevölkerung.

⁴⁾ Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden unterscheidet sich die Erwerbslosenquote von den in Kapitel 3.4 ausgewiesenen Arbeitslosenquoten. Vgl. dazu auch die Fußnote auf Seite 4.

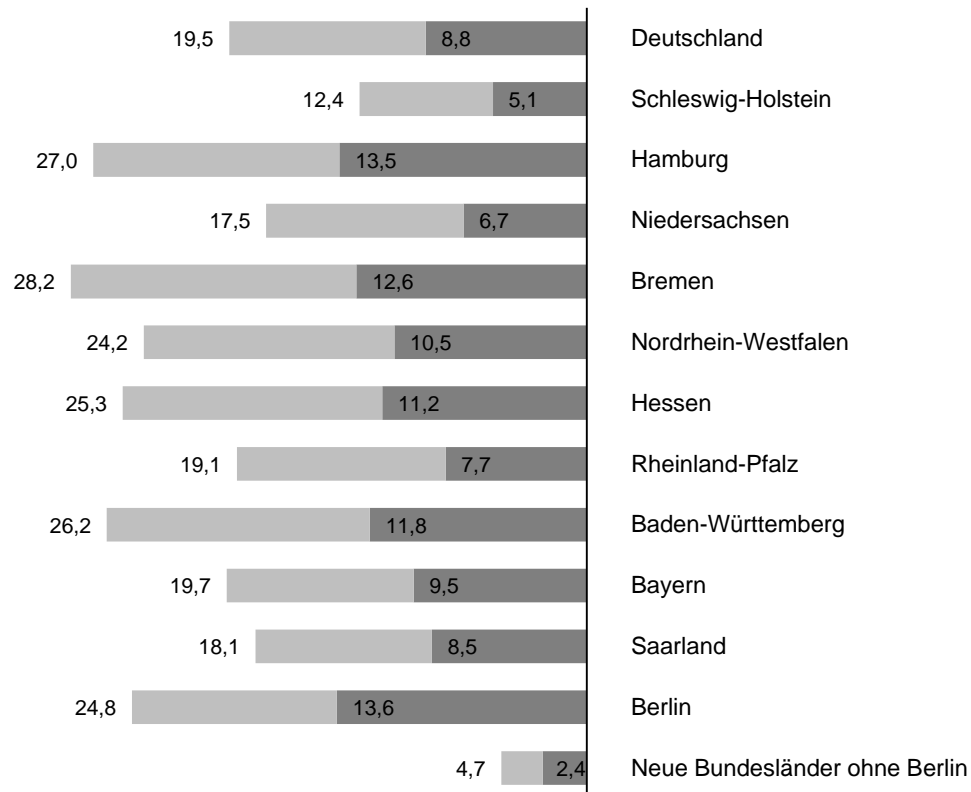
Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

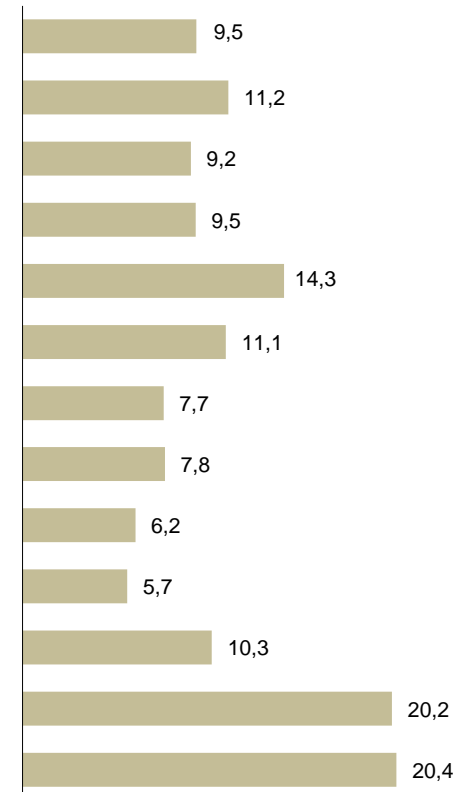
Deutschland
Januar 2016

Bevölkerungsanteile von Personen mit Migrationshintergrund und Erwerbslosenquoten in den Bundesländern im Jahr 2011 - Anteile und Quoten in % -

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (hellgrau) und darunter Ausländer (dunkelgrau) an der Bevölkerung



Erwerbslosenquote der Personen mit Migrationshintergrund



*) Die Erwerbslosenquote unterscheidet sich von der Arbeitslosenquote durch die verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet).

1.3 Tabelle: Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
Januar 2016

Jahr	Wanderungsbewegungen *											Nachrichtlich:		
	Zuzüge	davon				Fortzüge	davon			Saldo	davon		Arbeitsgenehmigungen für ausländische Arbeitnehmer	
	alle	Deutsche	darunter	Ausländer	darunter	alle	Deutsche	Ausländer	alle	Deutsche	Ausländer	alle	Arbeitsgenehmigungen ³⁾	Arbeitsmarktzulassungen ⁴⁾
		alle	Spätaussiedler ¹⁾	alle	Asyl-suchende ²⁾									
absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	
1993	1.277.408	287.561	217.531	989.847	322.599	815.312	104.653	710.659	+462.096	+182.908	+279.188	1.347.722	181.037	
1994	1.082.553	305.037	218.617	777.516	127.210	767.555	138.280	629.275	+314.998	+166.757	+148.241	1.211.866	155.217	
1995	1.096.048	303.347	211.601	792.701	127.937	698.113	130.672	567.441	+397.935	+172.675	+225.260	1.365.365	192.766	
1996	959.691	251.737	172.182	707.954	116.367	677.494	118.430	559.064	+282.197	+133.307	+148.890	1.237.993	220.894	
1997	840.633	225.335	128.415	615.298	104.353	746.969	109.903	637.066	+93.664	+115.432	-21.768	1.267.525	225.951	
1998	802.456	196.956	97.331	605.500	98.644	755.358	116.403	638.955	+47.098	+80.553	-33.455	1.050.114	207.927	
1999	874.023	200.150	95.543	673.873	95.113	672.048	116.410	555.638	+201.975	+83.740	+118.235	1.034.466	230.343	
2000	841.158	191.909	85.698	649.249	78.564	674.038	111.244	562.794	+167.120	+80.665	+86.455	1.083.268	263.805	
2001	879.217	193.958	86.637	685.259	88.287	606.494	109.507	496.987	+272.723	+84.451	+188.272	1.054.526	286.940	
2002	842.543	184.202	78.576	658.341	71.127	623.255	117.683	505.572	+219.288	+66.519	+152.769	945.073	307.182	
2003	768.975	167.216	61.725	601.759	50.563	626.330	127.267	499.063	+142.645	+39.949	+102.696	886.386	318.550	
2004	780.175	177.993	49.815	602.182	35.607	697.633	150.667	546.966	+82.542	+27.326	+55.217	873.470	333.690	
2005	707.352	128.051	30.779	579.301	28.914	628.399	144.815	483.584	+78.953	-16.764	+95.717		329.789	
2006	661.855	103.388	7.113	558.467	21.029	639.064	155.290	483.774	+22.791	-51.902	+74.693	152.260	303.492	
2007	680.766	106.014	5.477	574.752	19.164	636.854	161.105	475.749	+43.912	-55.091	+99.003	183.596	299.657	
2008	682.146	108.331	3.950	573.815	22.085	737.889	174.759	563.130	-55.743	-66.428	+10.685	172.008	285.217	
2009	721.014	114.700	2.958	606.314	27.649	733.796	154.988	578.808	-12.782	-40.288	+27.506	149.741	294.828	
2010	798.282	114.752	2.054	683.530	41.332	670.605	141.000	529.605	+127.677	-26.248	+153.925	138.750	293.711	
2011	958.299	116.604	1.829	841.695	45.741	678.969	140.132	538.837	+279.330	-23.528	+302.858	116.784	167.663	
2012	1.080.936	115.028	1.538	965.908	64.539	711.991	133.232	578.759	+368.945	-18.204	+387.149	104.639	3.543	
2013	1.226.493	118.425	2.160	1.108.068	109.580	797.886	140.282	657.604	+428.607	-21.857	+450.464	111.126	-	
2014			4.215		173.072							91.230	-	
2015					441.899								-	

Quelle: Wanderungsdaten vom Statistisches Bundesamt, erschienen im Februar 2015; Arbeitsgenehmigungen basieren auf Geschäftsstatistiken der Bundesagentur für Arbeit.

¹⁾ Angaben des Bundesverwaltungsamtes, Köln. Ohne nichtdeutscher Angehöriger (nur § 4 und § 7 BVFG).

²⁾ Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg. Ab 1995 Erstanträge.

³⁾ Durch die am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen gesetzlichen Neuregelungen im Zuge des Zuwanderungsgesetzes ist eine Vergleichbarkeit mit den vorigen Jahren nicht möglich. Für das Jahr 2005 können aufgrund der fachlichen Umstellung und der Einführung neuer IT-Fachverfahren keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Ab 2006 werden entsprechend die Arbeitsgenehmigungen und Zustimmungen ausgewiesen. Die ausgewiesenen Informationen enthalten keine Saisonarbeit. Vgl. dazu Hinweise am Ende des Reports.

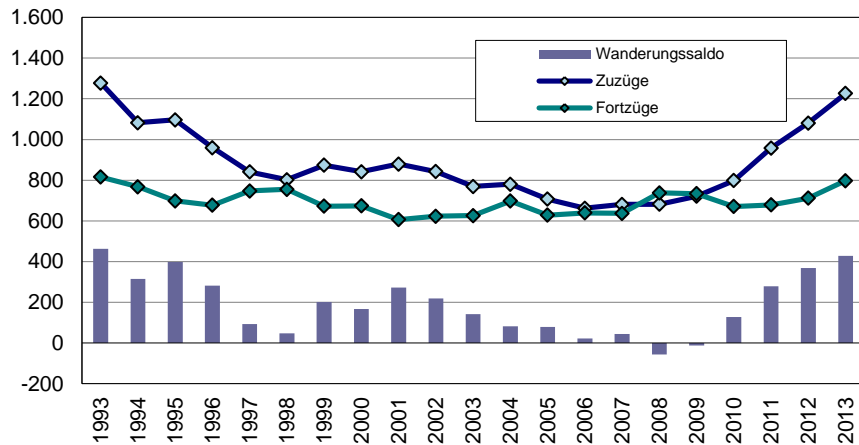
⁴⁾ Daten der ZAV für Saisonarbeitnehmer (Arbeitslaubnisverfahren einschließlich Zusicherungen von Arbeitserlaubnissen für ausländische Schaustellergewerbetreibenden). Aufgrund der 2011 eingetretenen Rechtsänderung sind 2011 nur noch die zulassungspflichtigen Länder Bulgarien, Kroatien und Rumänien berücksichtigt und 2012 nur noch Kroatien. Ab 2013 gilt auch für Kroatien die Freizügigkeit.

* im Jahr 2004 bzw. 2006 überhöhte Außenwanderungszahlen deutscher bzw. Abwanderungszahlen ausländischer Personen auf Grund von Korrekturen bzw. Registerbereinigungen in Hessen

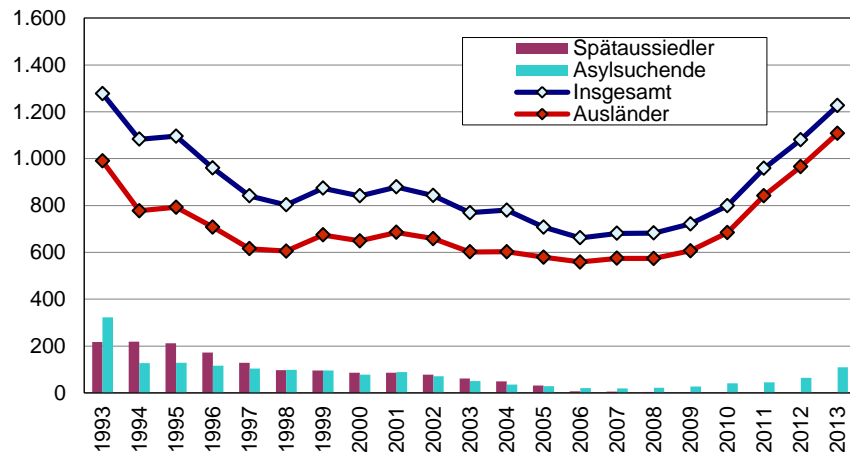
1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
Januar 2016

Wanderungssaldo von Deutschen und Ausländern
- in Tausend -



Zuzüge insgesamt und nach Herkunft
- in Tausend -



Analyse

Der Wanderungssaldo war in Deutschland seit Mitte der 80er Jahre durchgehend positiv, d.h. die Zahl der Menschen, die nach Deutschland einwanderten, überstieg die Zahl derer, die auswanderten. Die Wanderungen haben das Kräfteangebot steigen lassen, allerdings nur zum Teil, und zwar in Abhängigkeit u.a. von der Altersstruktur der Zuwanderer und den Bestimmungen zum Arbeitsgenehmigungsrecht (vgl. hierzu ausführlich die Hinweise am Ende des Reports). In der ersten Hälfte der 90er Jahre gab es kräftige Wanderungsgewinne, vor allem wegen des Zuzugs von Spätaussiedlern und Asylbewerbern (z.B. +782.000 im Jahr 1992). Seit 2001 hat sich der Wanderungssaldo fast kontinuierlich verringert. In den Jahren 2008 und 2009 gab es dann erstmals wieder mehr Fort- als Zuzüge und entsprechend ein negatives Wanderungssaldo. Seit 2010 gibt es wieder einen deutlichen und zunehmenden Wanderungsüberschuss, im Jahr 2013 von +429.000. Ein Grund dürften die Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU sein.

Dabei sind die Wanderungsströme deutlich größer als die Wanderungssalden. So resultiert der Wanderungsgewinn für 2013 aus 1.110.000 Zuzügen von Ausländern und 118.000 Zuzügen von Deutschen, denen 658.000 Fortzüge von Ausländern und 140.000 Fortzüge von Deutschen gegenüberstanden.

Methodische Hinweise

1. Die Wanderungsstatistik wird vom Statistischen Bundesamt erstellt. Erhebungsunterlage sind die An- und Abmeldungsscheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen. Als Außenwanderung werden nur solche Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands gezählt, die mit der Aufnahme bzw. Aufgabe der alleinigen oder Hauptwohnung in Deutschland verbunden sind. Die Einreise von Spätaussiedlern/Aussiedlern sowie ihrer Ehegatten und Kinder nach Deutschland wird als Zuzug deutscher Personen registriert.
2. Angaben zu Spätaussiedlern stammen vom Bundesverwaltungsamt in Köln, Angaben zu Asylsuchenden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

1.4 Tabelle: Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

Deutschland
Januar 2016

Erwerbsquoten¹⁾ von Ausländern (in %)

Jahr	Ausländer		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2001	66,9	79,7	52,7
2002	66,7	79,2	52,9
2003	67,2	79,3	54,0
2004	66,7	79,5	52,9
2005	65,9	78,2	52,9
2006	66,5	78,6	53,8
2007	66,5	78,0	54,5
2008	66,6	78,2	54,8
2009	67,2	78,4	55,9
2010	67,3	78,7	55,7
2011	68,0	79,0	56,9
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	68,1	79,6	56,9
2012	68,9	80,0	57,9
2013	68,9	80,0	57,8
2014	69,1	80,0	57,9

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer (in Tausend)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2001	7.318	3.881	3.437	1.281	5.653	384
2002	7.348	3.871	3.477	1.217	5.712	419
2003	7.342	3.840	3.502	1.147	5.737	458
2004	7.288	3.786	3.502	1.073	5.722	492
2005	7.289	3.767	3.523	1.001	5.754	534
2006	7.256	3.737	3.519	929	5.759	569
2007	7.255	3.726	3.529	865	5.782	608
2008	7.186	3.675	3.511	809	5.738	638
2009	7.131	3.633	3.498	760	5.703	667
2010	7.199	3.669	3.530	725	5.771	703
2011	7.410	3.793	3.617	698	5.961	751
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	6.342	3.191	3.152	589	5.160	593
2012	6.644	3.363	3.280	585	5.418	640
2013	7.015	3.575	3.440	610	5.718	687
2014	7.540	3.880	3.660	690	6.117	733

Einbürgerungen³⁾

Jahr	Einbürgerungen	
	absolut	Einbürgerungsquote
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
2001	178.098	2,43
2002	154.547	2,10
2003	140.731	1,92
2004	127.153	1,74
2005	117.241	1,61
2006	124.566	1,72
2007	113.030	1,56
2008	94.470	1,30
2009	96.122	1,34
2010	101.570	1,41
2011	106.897	1,44
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	106.897	1,69
2012	112.348	1,69
2013	112.353	1,60
2014	108.422	1,46

Erwerbsquoten¹⁾ von Deutschen (in %)

Jahr	Deutsche		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2001	73,2	80,1	66,2
2002	73,4	80,2	66,6
2003	74,0	80,4	67,4
2004	74,1	80,4	67,7
2005	74,6	80,7	68,4
2006	75,8	81,4	70,1
2007	76,5	82,0	71,0
2008	76,9	82,3	71,4
2009	77,3	82,4	72,0
2010	77,6	82,5	72,5
2011	78,1	82,6	73,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	78,1	82,7	73,4
2012	77,9	82,5	73,3
2013	78,4	82,6	74,1
2014	78,6	82,5	74,6

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer - Anteile (in %)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2001	8,9	9,6	8,2	10,2	10,1	2,7
2002	8,9	9,6	8,2	9,8	10,3	2,9
2003	8,9	9,5	8,3	9,4	10,3	3,1
2004	8,8	9,4	8,3	9,0	10,4	3,2
2005	8,8	9,3	8,4	8,6	10,5	3,4
2006	8,8	9,3	8,4	8,1	10,6	3,5
2007	8,8	9,3	8,4	7,7	10,6	3,7
2008	8,8	9,1	8,4	7,3	10,6	3,8
2009	8,7	9,1	8,4	6,9	10,6	3,9
2010	8,8	9,1	8,5	6,6	10,7	4,2
2011	9,1	9,4	8,7	6,4	11,0	4,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	7,9	8,1	7,7	5,5	9,7	3,6
2012	8,3	8,5	8,0	5,5	10,2	3,8
2013	8,7	9,0	8,3	5,7	10,7	4,1
2014	9,3	9,7	8,8	6,5	11,5	4,3

Anmerkungen zu den Tabelle:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Alter von 15-65 Jahren. Quelle: Mikrozensus (Stat.Bundesamt). Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

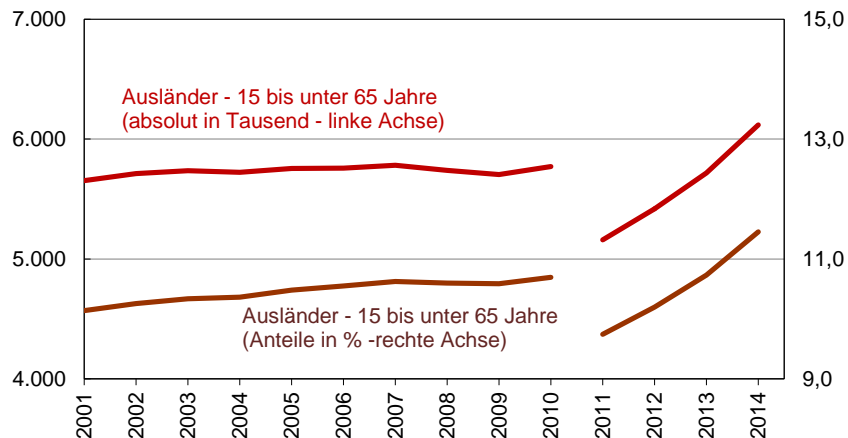
²⁾ Bevölkerung am 31.12. Ab dem Jahr 2011 basiert die Fortschreibung auf den Zensus 2011. Zur besseren Vergleichbarkeit wird das Jahr 2011 jeweils nach der neuen und der früheren Zählung dargestellt. Quelle: Statistisches Bundesamt

³⁾ Quote: Quotient aus der Anzahl der Einbürgerungen und der Zahl der Ausländer im Inland aus der Bevölkerungsfortschreibung. 1997 bis 1999 ohne Hamburg; Ab 2011 Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung nach Ergebnissen des Zensus 2011. Bevölkerungsdaten werden für die Berechnung der Einbürgerungsquote benötigt. Quelle: Statistisches Bundesamt

1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

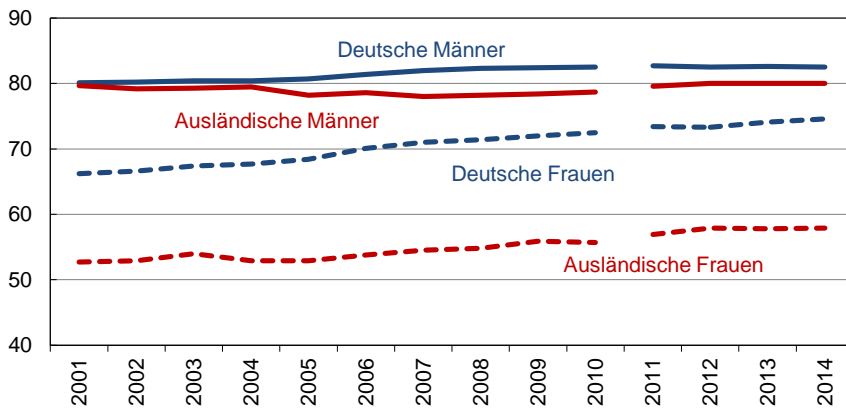
Deutschland
Januar 2016

Demographie - Istwerte und Anteile Ausländer
- in Tausend und in % -



Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Erwerbsquoten von Ausländern und Deutschen
- in % -



Quelle: Mikrozensus

Analyse

Die Bevölkerungsstärke von Ausländern im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren hat im Jahr 2014 merklich zugenommen. Das dürfte auch mit der gestiegenen Zuwanderung im Rahmen der Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit und dem Flüchtlinggeschehen zusammen hängen. Die Zahl der deutschen Bevölkerung im gleichen Alter hat dagegen seinen Trend der langsamen kontinuierlichen Abnahmen fortgesetzt.

Die Erwerbsneigung der Ausländer hat sich 2014 etwas erhöht. Ebenso gab es bei Deutschen eine Zunahme. Insgesamt liegt die Erwerbsquote der Deutschen mit 78,6 Prozent merklich über der Erwerbsquote der Ausländer mit 69,1 Prozent, das liegt vor

Methodische Hinweise

1. Zur ausländischen Bevölkerung gibt es zwei wichtige statistische Quellen. Zum einen das Ausländerzentralregister (AZR). Dort werden Ausländer, die bei den Ausländerbehörden registriert sind, nachgewiesen. Daneben stehen Angaben zur ausländischen und deutschen Bevölkerung aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung, die bisher auf der Volkszählung von 1987 und für das Gebiet der ehemaligen DDR auf dem Zentralen Einwohnerregister von 1990 aufgebaut waren und mit Meldungen der Meldebehörden der Länder fortgeschrieben wurden. Aufgrund erhebungsmethodischer Gründe ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen.

2. Das Statistische Bundesamt hat die Bevölkerungsfortschreibung auf den Zensus 2011 umgestellt, dadurch ergeben sich Brüche in der Zeitreihe, die insbesondere bei der ausländischen Bevölkerung deutlich ausfallen.

3. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.5 Tabelle: Ausländer nach Staatsangehörigkeit

 Deutschland
 Januar 2016

Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs-	Bevölkerung		Sozialversicherungs-		Ausschließlich geringfügig		Arbeitslose	
	JS 2013		JS 2013		saldo	31.12.2013		pflichtig Beschäftigte		Beschäftigte		JD 2013	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	JS 2013	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Europa	854.194	77,1	523.029	79,5	+331.165	6.051.796	79,3	1.869.098	83,2	425.200	77,2	377.955	73,7
davon Staaten der EU	707.771	63,9	422.157	64,2	+285.614	3.366.504	44,1	1.079.673	48,1	203.789	37,0	146.113	28,5
dar. Polen	190.424	17,2	118.742	18,1	+71.682	609.855	8,0	197.002	8,8	48.787	8,9	30.576	6,0
Italien	47.485	4,3	24.180	3,7	+23.305	552.943	7,2	203.382	9,1	36.613	6,6	32.861	6,4
Griechenland	32.088	2,9	13.576	2,1	+18.512	316.331	4,1	108.170	4,8	19.270	3,5	17.943	3,5
Rumänien	139.487	12,6	86.742	13,2	+52.745	267.398	3,5	80.265	3,6	26.652	4,8	7.615	1,5
Kroatien	25.772	2,3	12.635	1,9	+13.137	240.543	3,2	83.116	3,7	15.014	2,7	9.029	1,8
Österreich	9.955	0,9	7.653	1,2	+2.302	178.768	2,3	49.778	2,2	6.415	1,2	4.765	0,9
Bulgarien	60.896	5,5	39.172	6,0	+21.724	146.828	1,9	31.181	1,4	6.076	1,1	6.488	1,3
Niederlande	10.037	0,9	6.855	1,0	+3.182	142.417	1,9	27.460	1,2	4.919	0,9	3.914	0,8
Ungarn	59.995	5,4	34.319	5,2	+25.676	135.614	1,8	45.779	2,0	4.516	0,8	3.459	0,7
Spanien	28.980	2,6	12.473	1,9	+16.507	135.539	1,8	47.190	2,1	6.311	1,1	5.505	1,1
Portugal	13.635	1,2	7.162	1,1	+6.473	127.368	1,7	49.901	2,2	8.574	1,6	5.617	1,1
Frankreich	15.215	1,4	10.085	1,5	+5.130	120.045	1,6	36.879	1,6	4.098	0,7	3.672	0,7
Vereinigtes Königreich	10.836	1,0	7.376	1,1	+3.460	103.427	1,4	32.022	1,4	3.071	0,6	3.243	0,6
davon Sonstiges Europa	146.423	13,2	100.872	15,3	+45.551	2.685.292	35,2	789.425	35,1	221.411	40,2	231.843	45,2
dar. Türkei	23.230	2,1	27.896	4,2	-4.666	1.549.808	20,3	497.646	22,2	139.566	25,3	147.411	28,7
ehem.Serbien/Mont. ²⁾	41.745	3,8	27.879	4,2	+13.866	429.336	5,6	95.461	4,2	27.874	5,1	32.065	6,2
Russ.Föderation	31.367	2,8	14.408	2,2	+16.959	216.291	2,8	56.922	2,5	17.664	3,2	18.426	3,6
Bosnien/Herzegow.	15.083	1,4	11.043	1,7	+4.040	157.455	2,1	53.208	2,4	11.526	2,1	8.776	1,7
Ukraine	8.342	0,8	4.336	0,7	+4.006	122.355	1,6	28.651	1,3	9.849	1,8	12.050	2,3
Asien	147.624	13,3	75.102	11,4	+72.522	957.950	12,5	208.435	9,3	73.481	13,3	84.291	16,4
dar. China	22.350	2,0	14.571	2,2	+7.779	101.030	1,3	24.624	1,1	5.021	0,9	1.636	0,3
Irak	5.218	0,5	3.002	0,5	+2.216	85.469	1,1	14.252	0,6	5.901	1,1	14.094	2,7
Vietnam	4.126	0,4	2.535	0,4	+1.591	83.292	1,1	24.155	1,1	9.247	1,7	7.269	1,4
Afrika	53.918	4,9	20.298	3,1	+33.620	318.577	4,2	85.865	3,8	22.875	4,2	32.204	6,3
dar. Marokko	6.666	0,6	2.993	0,5	+3.673	65.440	0,9	20.058	0,9	5.772	1,0	8.125	1,6
Nord- und Südamerika	45.885	4,1	34.709	5,3	+11.176	239.044	3,1	61.454	2,7	12.154	2,2	9.328	1,8
dar. USA	20.531	1,9	17.415	2,6	+3.116	107.755	1,4	25.659	1,1	2.671	0,5	2.456	0,5
übrige Welt³⁾	6.447	0,6	4.466	0,7	+1.981	66.261	0,9	21.626	1,0	17.291	3,1	9.387	1,8
Gesamt	1.108.068	100,0	657.604	100,0	+450.464	7.633.628	100,0	2.246.478	100,0	551.001	100,0	513.166	100,0

Quelle Wanderungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 1.2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Wanderungen. Erschienen im Februar 2015.

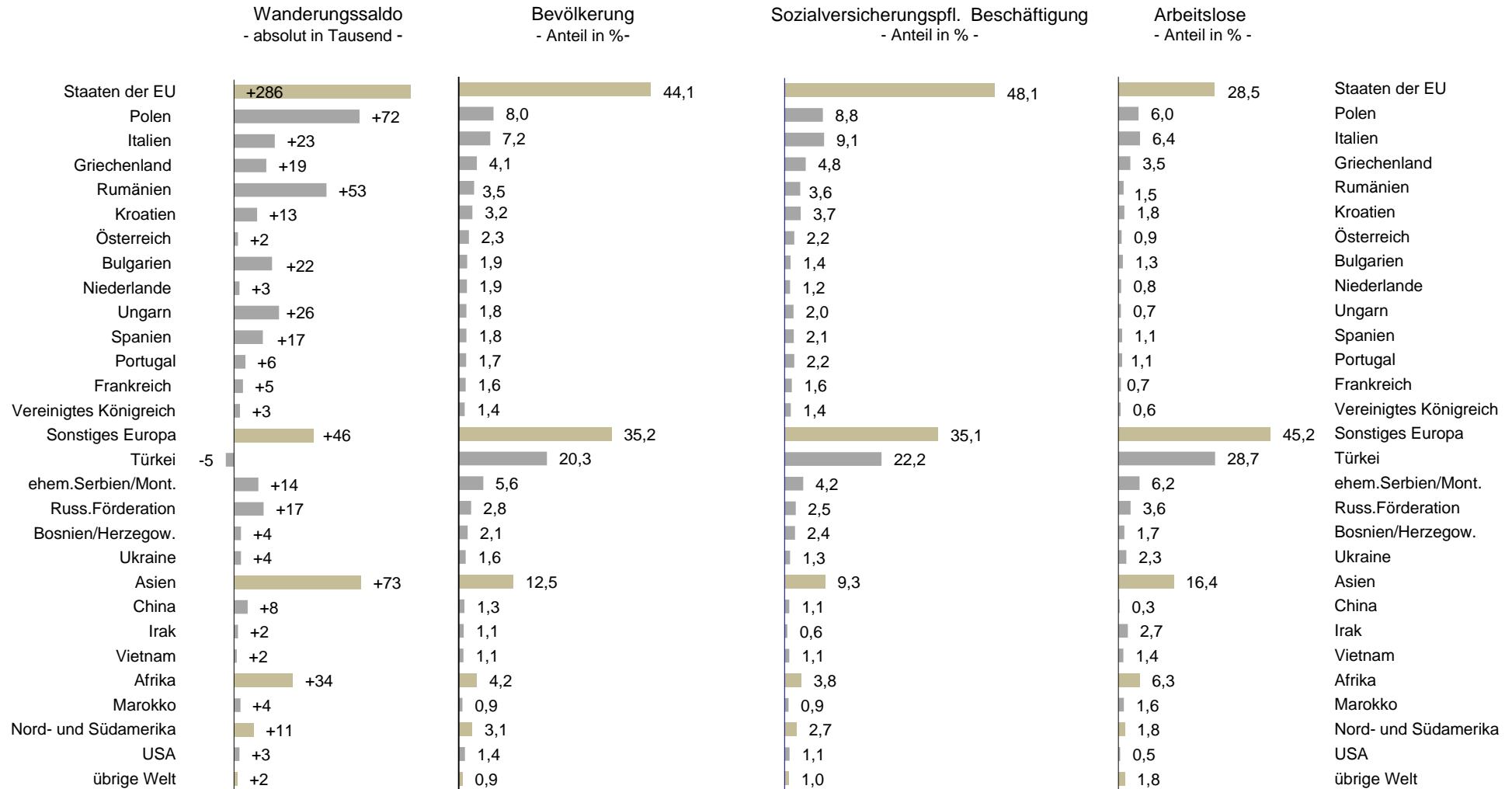
Quelle Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Ausländische Bevölkerung, Ergebnisse des Ausländerzentralregisters.

²⁾ Ehemaliges Serbien und Montenegro umfasst Serbien, Montenegro und Kosovo und schließt Personen mit der Staatsangehörigkeit des ehemaligen Serbien und Montenegro ohne nähere Angaben ein. Insbesondere bei den Beschäftigten gibt es noch eine größere Anzahl von Fällen mit einer Staatsangehörigkeit des ehem. Jugoslawiens, da diese nicht eindeutig einem der Nachfolgestaaten zuzuordnen sind, dürften die Werte unterzeichnet sein.

³⁾ Übrige Welt: Einschließlich Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit, Staatenlose und ungeklärte Fälle.

1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Deutschland
Januar 2016



2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

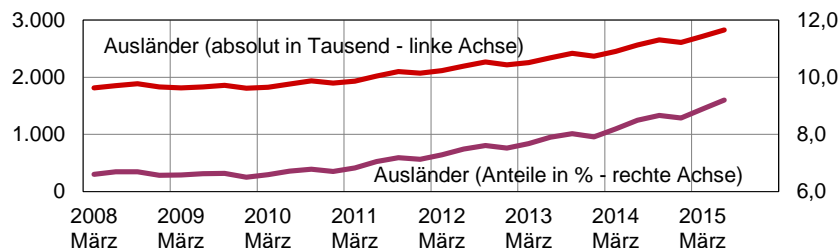
Deutschland
Januar 2016

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit								
	Ausländer	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Deutsche	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
			absolut	in %			absolut	in %	
2010									
März	1.821.572	6,6	+7.674	+0,4	25.820.453	93,4	+72.041	+0,3	
Juni	1.878.869	6,7	+49.112	+2,7	26.071.443	93,2	+315.814	+1,2	
September	1.933.578	6,8	+72.916	+3,9	26.555.273	93,2	+408.570	+1,6	
Dezember	1.895.645	6,7	+89.527	+5,0	26.380.767	93,2	+433.602	+1,7	
2011									
März	1.932.844	6,8	+111.272	+6,1	26.382.473	93,1	+562.020	+2,2	
Juni	2.019.039	7,0	+140.170	+7,5	26.608.019	92,9	+536.576	+2,1	
September	2.099.594	7,2	+166.016	+8,6	27.100.469	92,8	+545.196	+2,1	
Dezember	2.068.811	7,1	+173.166	+9,1	26.961.282	92,8	+580.515	+2,2	
2012									
März	2.117.880	7,3	+185.036	+9,6	26.947.937	92,7	+565.464	+2,1	
Juni	2.193.332	7,5	+174.293	+8,6	27.070.222	92,5	+462.203	+1,7	
September	2.264.721	7,6	+165.127	+7,9	27.471.735	92,3	+371.266	+1,4	
Dezember	2.219.193	7,5	+150.382	+7,3	27.290.987	92,4	+329.705	+1,2	
2013									
März	2.257.050	7,7	+139.170	+6,6	27.147.959	92,3	+200.022	+0,7	
Juni	2.340.697	7,9	+147.365	+6,7	27.257.049	92,0	+186.827	+0,7	
September	2.419.849	8,0	+155.128	+6,8	27.728.422	91,9	+256.687	+0,9	
Dezember	2.364.933	7,9	+145.740	+6,6	27.503.163	92,0	+212.176	+0,8	
2014									
März	2.452.858	8,2	+195.808	+8,7	27.463.191	91,8	+315.232	+1,2	
Juni	2.563.286	8,5	+222.589	+9,5	27.594.881	91,5	+337.832	+1,2	
September	2.655.003	8,7	+235.154	+9,7	27.991.796	91,3	+263.374	+0,9	
Dezember	2.605.886	8,6	+240.953	+10,2	27.776.389	91,4	+273.226	+1,0	
2015									
März	2.712.443	8,9	+259.585	+10,6	27.800.089	91,1	+336.898	+1,2	
Juni	2.829.470	9,2	+266.184	+10,4	27.925.888	90,8	+331.007	+1,2	
September									
Dezember									

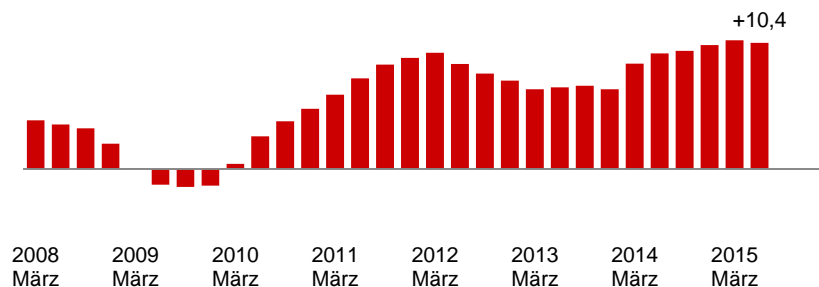
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

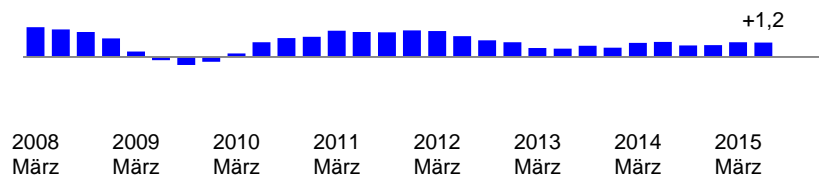
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche



Analyse

Im Vorjahresvergleich hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern zugenommen. Ende Juni 2015 waren 2,83 Mio Ausländer beschäftigt, 10,4% mehr als vor einem Jahr. Bei Deutschen fiel die Zunahme im 2.Quartal 2015 mit +1,2% geringer aus. Dabei zeigt die Beschäftigungsentwicklung von Ausländern eine stärkere Konjunkturreaktivität als die der Deutschen. Die Beschäftigungszunahme war mit +18,6 Prozent in Ostdeutschland größer als in Westdeutschland mit 10,3 Prozent. Die starke Zunahme dürfte auch im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen und mit der uneingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit stehen, die für die Personen aus den osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten gilt.

Der Anteil der Ausländer an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belief sich bundesweit auf 9,2%. Nach wie vor ist der Ausländeranteil in Westdeutschland mit 10,3%

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder versicherungspflichtig nach dem SGB III sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldefflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird nicht getrennt nach Ausländern und Deutschen durchgeführt.
3. Die Datenaufbereitung für die Beschäftigungsstatistik wurde modernisiert, so dass nun genauere Ergebnisse und zusätzliche Inhalte ausgewiesen werden können. Die Modernisierung beinhaltet eine Verbesserung der Datenmodellierung und eine Erweiterung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten um neue Personengruppen. Mit dem Berichtsmonat Juni 2014 wurden die Daten rückwirkend bis 1999 revidiert. Insgesamt kommt es dadurch zu einer Erhöhung der Beschäftigtenzahlen, allerdings ergeben sich für Ausländer tendenziell Rückgänge.
Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Beschäftigungsstatistik – Revision 2014, Nürnberg im August 2014, im Internet unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

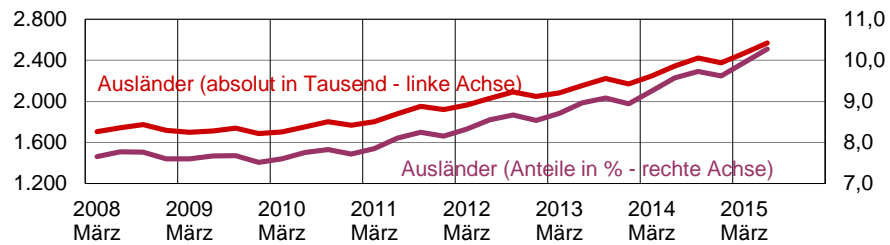
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Ausländer				Deutsche				Ausländer				Deutsche			
	Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspflicht. Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspflicht. Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspflicht. Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspflicht. Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2011																
März	1.802.568	7,8	+101.158	+5,9	21.151.444	92,1	+472.709	+2,3	129.504	2,4	+10.143	+8,5	5.226.198	97,5	+91.764	+1,8
Juni	1.879.063	8,1	+125.857	+7,2	21.290.480	91,8	+456.738	+2,2	139.152	2,6	+14.117	+11,3	5.312.198	97,4	+80.962	+1,5
September	1.950.663	8,2	+147.678	+8,2	21.697.827	91,7	+470.958	+2,2	147.989	2,7	+18.097	+13,9	5.396.347	97,3	+74.465	+1,4
Dezember	1.920.477	8,2	+152.995	+8,7	21.617.151	91,8	+492.706	+2,3	147.644	2,7	+20.191	+15,8	5.338.674	97,3	+87.956	+1,7
2012																
März	1.964.114	8,3	+161.546	+9,0	21.621.826	91,6	+470.382	+2,2	152.622	2,8	+23.118	+17,9	5.319.010	97,2	+92.812	+1,8
Juni	2.029.214	8,6	+150.151	+8,0	21.683.721	91,4	+393.241	+1,8	163.033	2,9	+23.881	+17,2	5.380.826	97,0	+68.628	+1,3
September	2.090.787	8,7	+140.124	+7,2	22.020.288	91,3	+322.461	+1,5	172.893	3,1	+24.904	+16,8	5.445.840	96,9	+49.493	+0,9
Dezember	2.047.209	8,5	+126.732	+6,6	21.910.754	91,4	+293.603	+1,4	171.135	3,1	+23.491	+15,9	5.375.372	96,9	+36.698	+0,7
2013																
März	2.081.617	8,7	+117.503	+6,0	21.812.697	91,2	+190.871	+0,9	174.508	3,2	+21.886	+14,3	5.330.981	96,8	+11.971	+0,2
Juni	2.154.406	9,0	+125.192	+6,2	21.856.664	91,0	+172.943	+0,8	185.272	3,3	+22.239	+13,6	5.396.400	96,6	+15.574	+0,3
September	2.223.412	9,1	+132.625	+6,3	22.243.917	90,9	+223.629	+1,0	195.151	3,4	+22.258	+12,9	5.478.139	96,5	+32.299	+0,6
Dezember	2.171.295	8,9	+124.086	+6,1	22.089.014	91,0	+178.260	+0,8	192.874	3,4	+21.739	+12,7	5.410.436	96,5	+35.064	+0,7
2014																
März	2.249.732	9,3	+168.115	+8,1	22.057.329	90,7	+244.632	+1,1	201.935	3,6	+27.427	+15,7	5.400.342	96,3	+69.361	+1,3
Juni	2.344.099	9,6	+189.693	+8,8	22.130.296	90,4	+273.632	+1,3	218.034	3,8	+32.762	+17,7	5.460.889	96,1	+64.489	+1,2
September	2.423.551	9,7	+200.139	+9,0	22.466.147	90,2	+222.230	+1,0	230.187	4,0	+35.036	+18,0	5.520.199	96,0	+42.060	+0,8
Dezember	2.376.701	9,6	+205.406	+9,5	22.323.526	90,3	+234.512	+1,1	228.272	4,0	+35.398	+18,4	5.449.398	95,9	+38.962	+0,7
2015																
März	2.470.272	9,9	+220.540	+9,8	22.346.402	90,0	+289.073	+1,3	241.013	4,2	+39.078	+19,4	5.449.621	95,7	+49.279	+0,9
Juni	2.569.912	10,3	+225.813	+9,6	22.420.301	89,7	+290.005	+1,3	258.521	4,5	+40.487	+18,6	5.501.548	95,5	+40.659	+0,7
September																
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

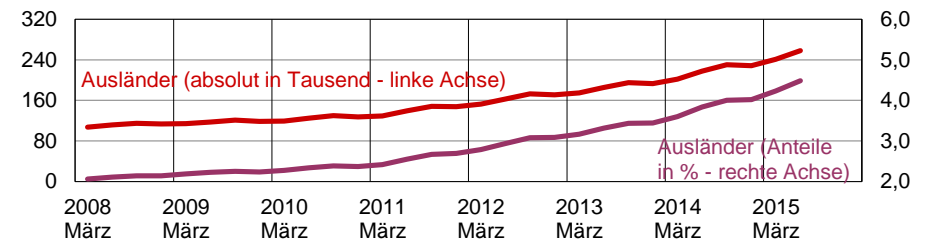
Westdeutschland

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer

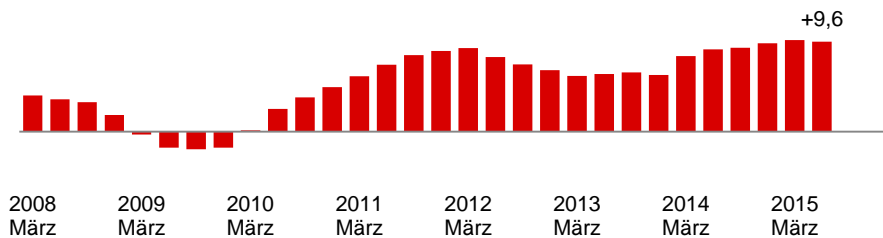


Ostdeutschland

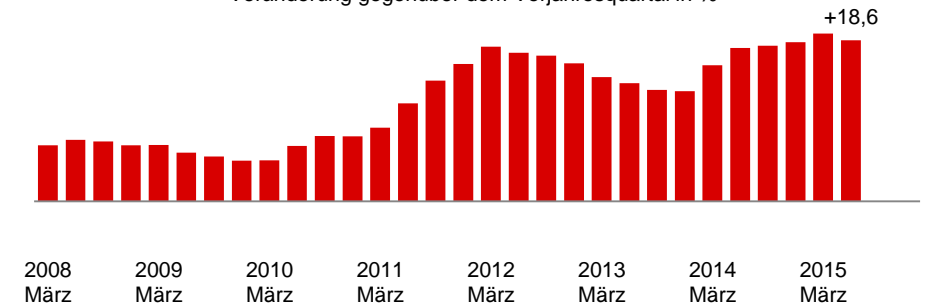
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



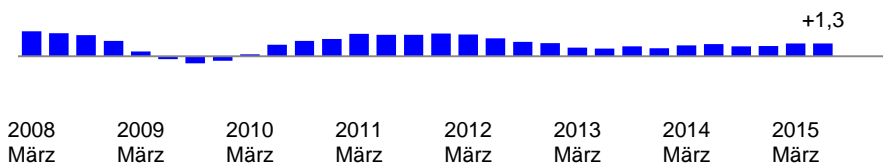
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



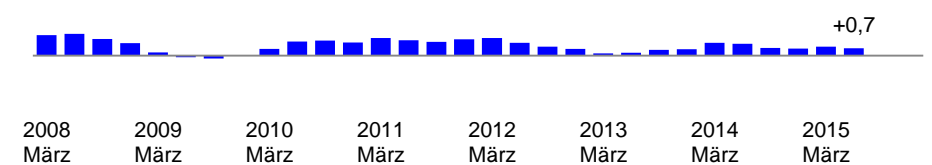
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

Deutschland

Januar 2016

Quartal	Beschäftigungsquoten in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen												
2011												
März	32,0	+1,6	54,4	+1,1	33,6	+1,6	54,4	+1,1	19,6	+1,4	54,2	+1,2
Juni	33,3	+1,9	54,8	+1,1	34,9	+1,9	54,7	+1,0	20,6	+1,7	55,1	+1,1
September	33,4	+1,5	55,8	+1,1	35,1	+1,5	55,7	+1,2	20,8	+1,3	56,2	+0,9
Dezember	33,1	+1,7	55,6	+1,2	34,7	+1,7	55,5	+1,2	20,8	+1,5	55,6	+1,1
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011												
2011												
März	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
Juni	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
September	38,6	x	56,3	x	40,0	x	56,0	x	26,9	x	57,3	x
Dezember	38,2	x	56,0	x	39,5	x	55,8	x	27,0	x	56,6	x
2012												
März	39,0	x	56,0	x	40,3	x	55,8	x	27,7	x	56,4	x
Juni	40,4	x	56,2	x	41,6	x	56,0	x	29,3	x	57,0	x
September	39,6	+1,0	57,1	+0,8	40,9	+1,0	56,8	+0,9	28,1	+1,2	58,0	+0,8
Dezember	39,0	+0,8	56,7	+0,7	40,3	+0,8	56,6	+0,8	28,0	+1,1	57,2	+0,6
2013												
März	39,6	+0,6	56,4	+0,5	40,9	+0,6	56,3	+0,5	28,5	+0,8	56,8	+0,4
Juni	41,0	+0,6	56,7	+0,5	42,2	+0,6	56,5	+0,5	30,0	+0,8	57,5	+0,5
September	39,9	+0,3	57,8	+0,7	41,3	+0,3	57,6	+0,7	28,8	+0,7	58,7	+0,7
Dezember	39,3	+0,3	57,3	+0,6	40,6	+0,3	57,2	+0,6	28,9	+0,8	57,9	+0,7
2014												
März	40,5	+1,0	57,3	+0,8	41,8	+1,0	57,1	+0,8	30,0	+1,5	57,8	+1,0
Juni	42,3	+1,3	57,5	+0,8	43,5	+1,3	57,3	+0,8	32,0	+1,9	58,4	+0,9
September	40,8	+0,9	58,6	+0,8	42,2	+0,9	58,4	+0,8	30,3	+1,4	59,5	+0,8
Dezember	40,4	+1,1	58,2	+0,8	41,6	+1,1	58,0	+0,9	30,5	+1,7	58,7	+0,8
2015												
März	42,2	+1,6	58,3	+1,0	43,4	+1,6	58,1	+1,0	32,7	+2,7	58,9	+1,1
Juni	44,0	+1,7	58,5	+1,0	45,2	+1,6	58,3	+1,0	34,8	+2,8	59,4	+1,0
September												
Dezember												

*) Aktuelle Beschäftigungsquoten werden nach Verfügbarkeit der entsprechenden Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung berechnet.

Durch die neue Bevölkerungszahl auf Basis des Zensus 2011 kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe. Zum Vergleich wird das Jahr 2011 zweimal dargestellt.

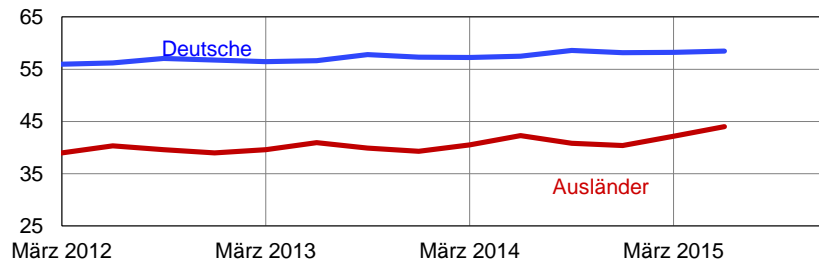
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

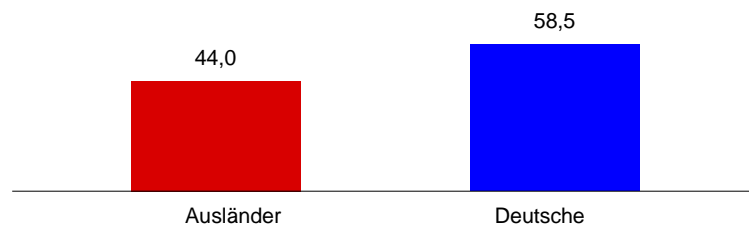
Deutschland

Januar 2016

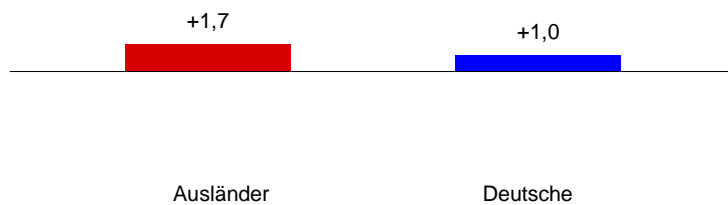
Entwicklung der Beschäftigungsquoten in Prozent



Aktuelle Beschäftigungsquoten in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigungsquote der Ausländer war im Juni 2015 mit 44,0% erheblich kleiner als die der Deutschen mit 58,5%. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie bei Ausländern um 1,7 Prozentpunkte und bei Deutschen um 1,0 Prozentpunkte zu.

Dabei zeigen sich auch hier deutliche West-Ost-Unterschiede. So war in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote von Ausländern mit 34,8% deutlich geringer als in Westdeutschland mit 45,2%. Dabei hat sie sich in Ostdeutschland um 2,8 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 1,6 Prozentpunkte erhöht.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter (hier 15 bis unter 65 Jahre) aus. Dabei wird die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. eines Jahres (z.B. 2011) für die Beschäftigungsquoten für die zwei Quartale vor und die zwei Quartale nach diesem Stichtag (im Beispiel: 3. Quartal 2011, 4. Quartal 2011, 1. Quartal 2012 und 2. Quartal 2012) als Bezugsgröße verwendet. Etwa zum Berichtsmonat November liegen jeweils neue Bevölkerungsdaten vor.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt. Diese Bevölkerungsdaten, die jeweils für den 31.12. der Jahre 2011 bis 2013 vorliegen, fallen im Allgemeinen niedriger aus als die Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen. Dadurch fallen die jeweiligen Beschäftigungsquoten höher aus; entsprechend können am aktuellen Rand nur kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann quantifiziert werden, indem die Quoten für das 2. Halbjahr 2011 sowohl mit den Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 als auch mit den Bevölkerungsdaten auf Basis der früherer Zählungen ermittelt und verglichen werden. Der so ermittelte Umstellungseffekt fällt bei Ausländern besonders deutlich und beträgt z.B. für den September 2011 +5,2 Prozentpunkte während er bei Deutschen bei +0,4 Prozentpunkte liegt.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen

 Deutschland
 Januar 2016

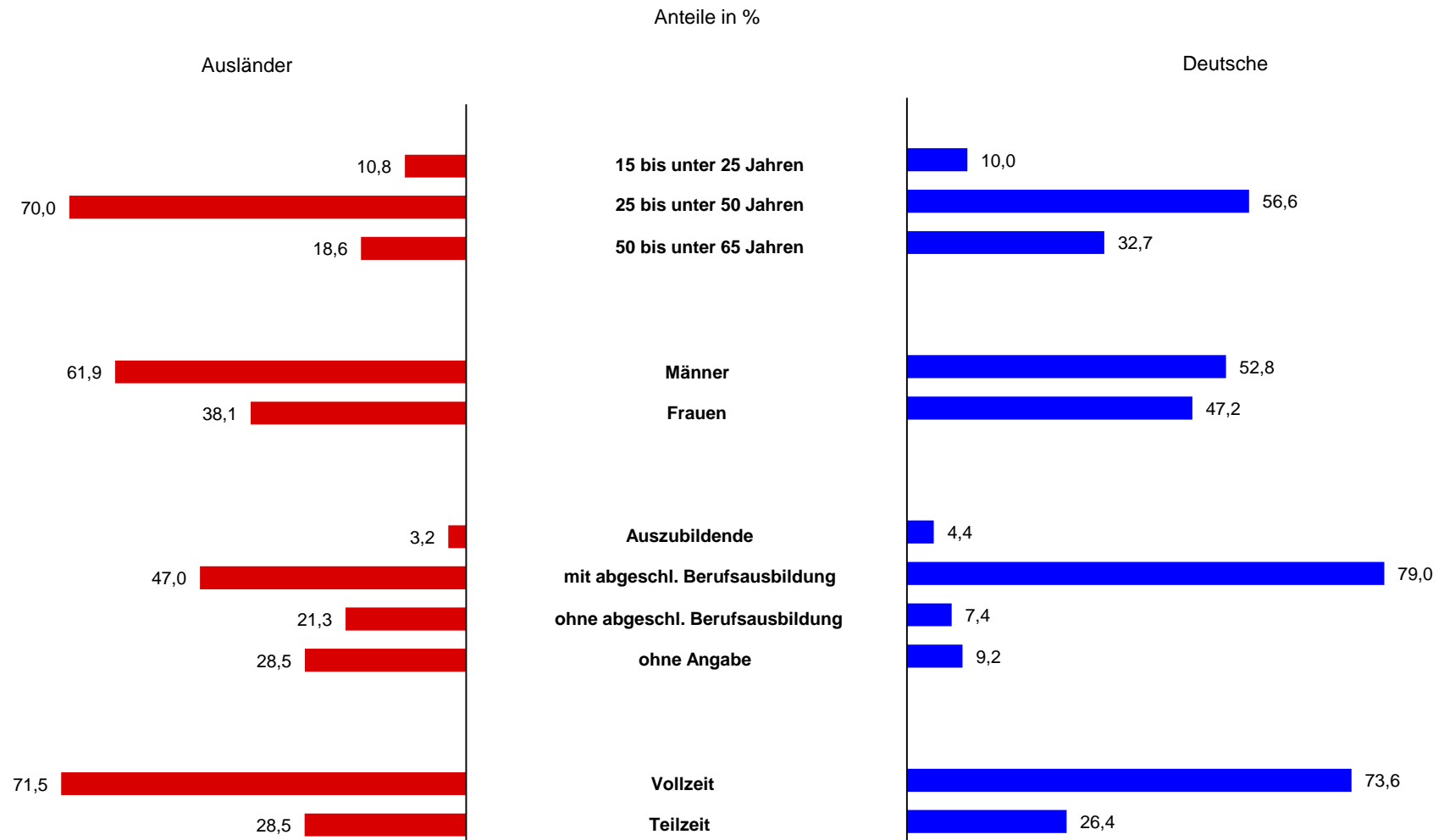
Strukturmerkmale	Ausländer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				
	Juni 2015	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	Jun 2014	Mrz 2014
			Vorquartal		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ausländer insgesamt	2.829.470	100,0	+117.027	+4,1	+266.184	+10,4	+10,6	+10,2	+9,7	+9,5	+8,7
Alter											
15 bis unter 25 Jahren	306.994	10,8	+9.993	+3,3	+30.462	+11,0	+11,7	+10,9	+10,3	+10,5	+8,0
25 bis unter 50 Jahren	1.981.900	70,0	+83.986	+4,2	+182.927	+10,2	+10,4	+10,0	+9,5	+9,3	+8,6
50 bis unter 65 Jahren	525.547	18,6	+22.085	+4,2	+50.011	+10,5	+10,5	+10,2	+9,8	+9,6	+9,2
Geschlecht											
Männer	1.752.658	61,9	+82.743	+5,0	+167.658	+10,6	+10,8	+10,6	+10,2	+10,0	+9,4
Frauen	1.076.812	38,1	+34.284	+3,3	+98.526	+10,1	+10,3	+9,5	+9,0	+8,8	+7,6
Qualifikation ²⁾											
Auszubildende	90.541	3,2	-6.426	-6,6	+3.113	+3,6	+5,2	+5,2	+5,4	+7,4	+4,2
mit anerkanntem Abschluss ¹⁾	1.329.953	47,0									
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ¹⁾	603.105	21,3									
ohne Angabe ¹⁾	805.871	28,5									
Arbeitszeit ²⁾											
Vollzeit	2.021.898	71,5									
Teilzeit	807.318	28,5									

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende

²⁾ Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit bzw. keine Informationen zur Qualifikation vorliegen deutlich gesunken; ein Ausweis von Veränderungen ist deshalb nicht sinnvoll.

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Januar 2016



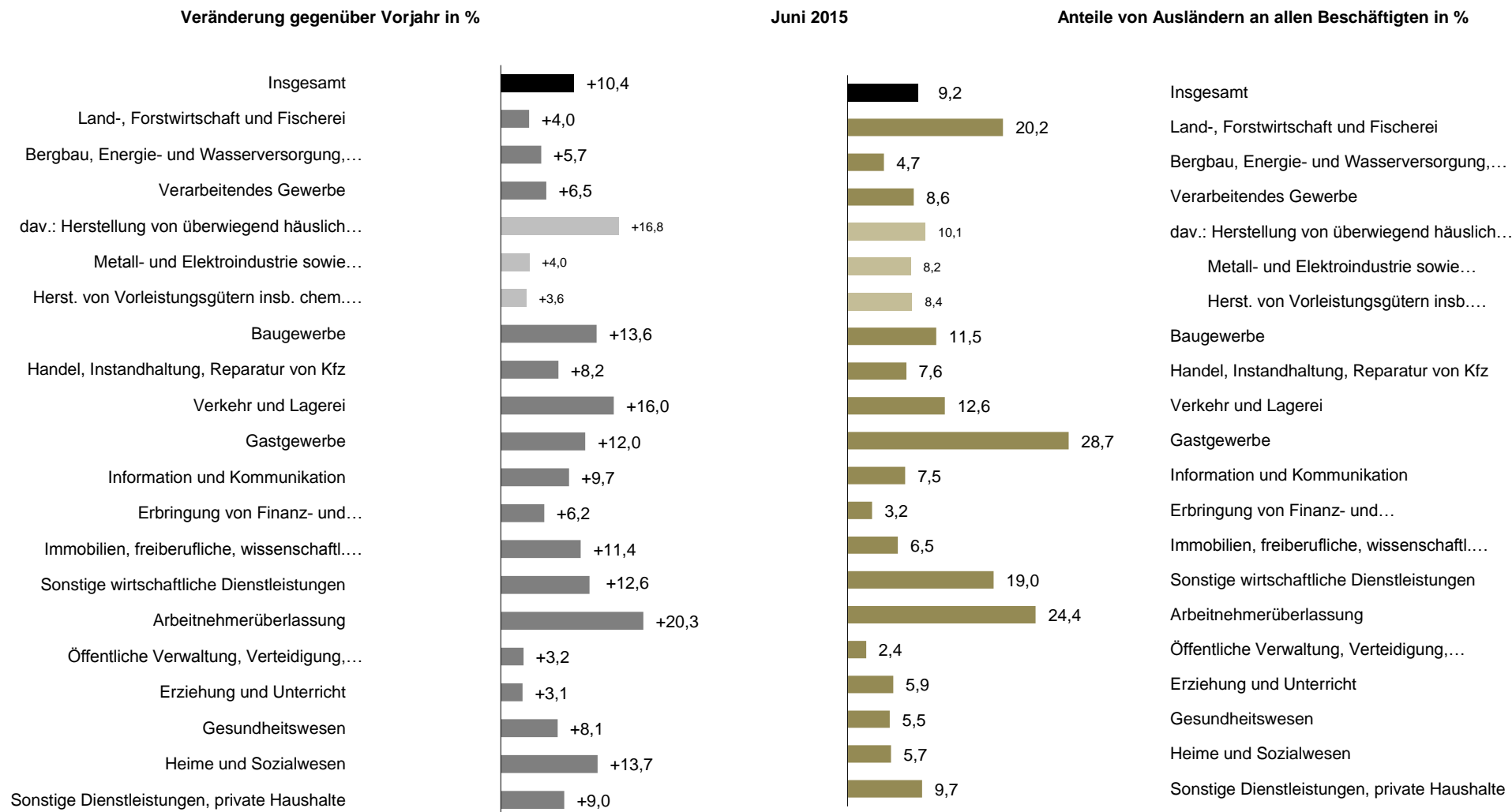
2.5 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
Januar 2016

Wirtschaftszweig (Klassifikation WZ 08)	Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Juni 2015	Anteil an allen Beschäftigten	Veränderung gegenüber				Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	Jun 2014
			Vorquartal		Vorjahr					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	2.829.470	9,2	+117.027	+4,3	+266.184	+10,4	+10,6	+10,2	+9,7	+9,5
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	49.923	20,2	+9.805	+24,4	+1.932	+4,0	+5,5	+16,0	+13,0	+14,8
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	25.406	4,7	+634	+2,6	+1.374	+5,7	+5,2	+4,6	+4,0	+3,8
Verarbeitendes Gewerbe	573.011	8,6	+10.641	+1,9	+34.731	+6,5	+6,5	+5,9	+5,7	+4,2
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	122.555	10,1	+4.821	+4,1	+17.603	+16,8	+16,1	+13,3	+11,9	+6,5
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	354.258	8,2	+4.531	+1,3	+13.752	+4,0	+4,2	+4,3	+4,2	+3,5
Herst. von Vorleistungsgütern insb. chem. Erzeug. und Kunststoffw.	96.198	8,4	+1.289	+1,4	+3.376	+3,6	+4,0	+3,7	+4,2	+4,2
Baugewerbe	197.040	11,5	+15.883	+8,8	+23.617	+13,6	+14,1	+16,9	+15,8	+16,5
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	324.789	7,6	+5.686	+1,8	+24.524	+8,2	+8,2	+8,0	+7,4	+7,2
Verkehr und Lagerei	202.988	12,6	+8.932	+4,6	+28.072	+16,0	+15,7	+15,0	+14,4	+13,7
Gastgewerbe	285.296	28,7	+20.876	+7,9	+30.574	+12,0	+13,0	+11,0	+9,6	+11,0
Information und Kommunikation	70.583	7,5	+1.642	+2,4	+6.227	+9,7	+9,9	+10,4	+10,0	+9,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	31.821	3,2	+205	+0,6	+1.844	+6,2	+6,1	+5,1	+4,1	+3,8
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftl. u.technische Dienstleistungen	146.953	6,5	+5.144	+3,6	+14.991	+11,4	+10,6	+10,8	+10,3	+10,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	256.203	19,0	+11.999	+4,9	+28.672	+12,6	+13,2	+12,5	+11,4	+11,3
Arbeitnehmerüberlassung	199.995	24,4	+18.060	+9,9	+33.691	+20,3	+21,2	+19,5	+19,7	+20,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen, Exter. Org.	41.672	2,4	+492	+1,2	+1.297	+3,2	+2,6	+2,2	+2,2	+3,0
Erziehung und Unterricht	69.479	5,9	+135	+0,2	+2.077	+3,1	+3,4	+4,6	+4,8	+6,6
Gesundheitswesen	126.467	5,5	+1.606	+1,3	+9.455	+8,1	+8,4	+8,2	+8,1	+8,5
Heime und Sozialwesen	118.154	5,7	+2.527	+2,2	+14.270	+13,7	+13,7	+12,9	+12,2	+11,6
Sonstige Dienstleistungen, private Haushalte	108.629	9,7	+2.909	+2,8	+8.990	+9,0	+10,4	+8,4	+8,1	+8,1
nicht Zugeordnete	1.061	x	x	x	x	x	x	x	x	x

2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
Januar 2016



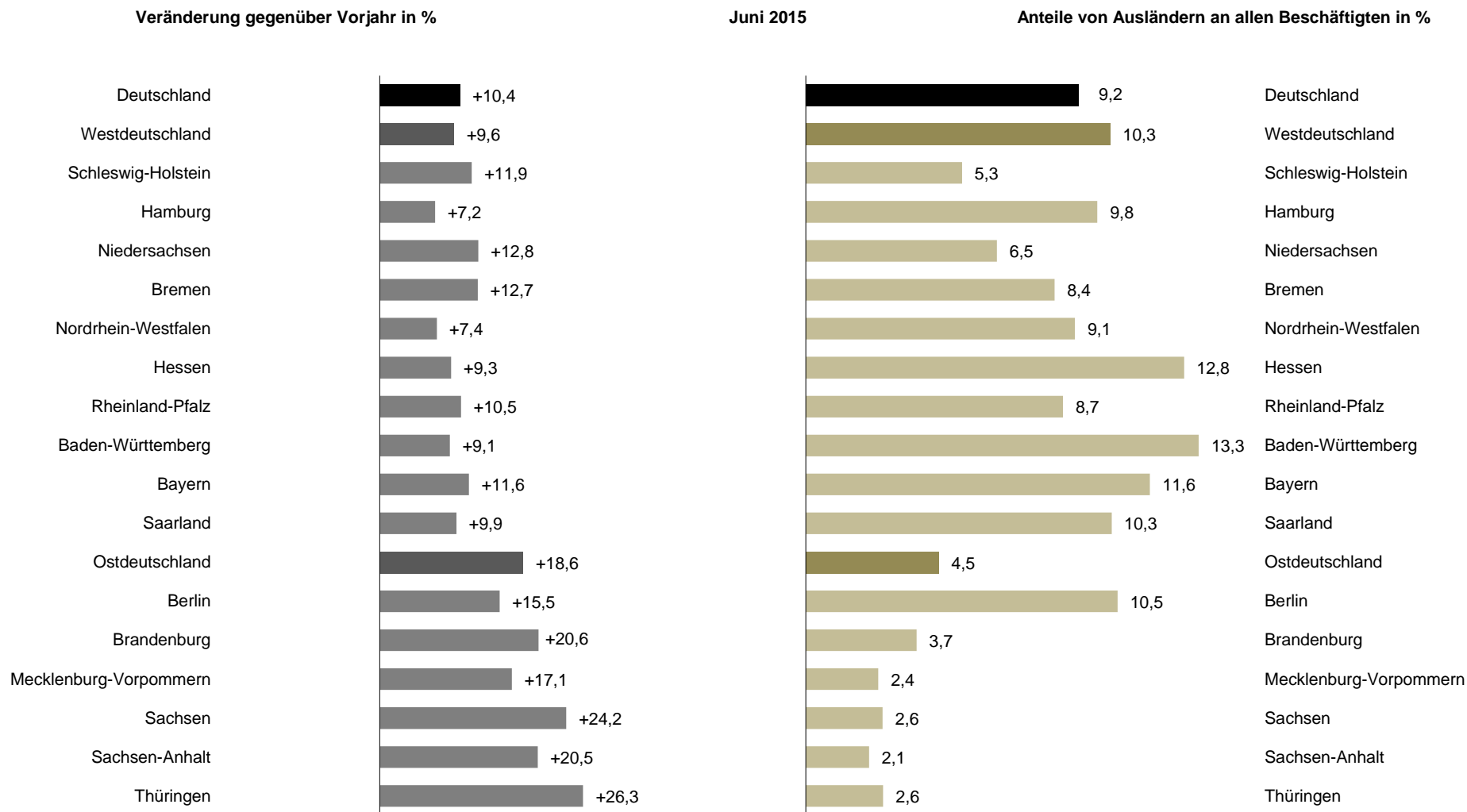
2.6 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Januar 2016

Bundesland	Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				nachrichtlich: Ausländische Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31.12.2014	
	Juni 2015	Anteil an allen Be- schäftigten	Veränderung gegenüber				Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	Jun 2014		
			Vorquartal		Vorjahr						in %	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	2.829.470	9,2	+117.027	+4,3	+266.184	+10,4	+10,6	+10,2	+9,7	+9,5	6.146.189	11,4
Westdeutschland	2.569.912	10,3	+99.640	+4,0	+225.813	+9,6	+9,8	+9,5	+9,0	+8,8	5.455.317	12,6
Schleswig-Holstein	48.219	5,3	+3.261	+7,3	+5.132	+11,9	+12,9	+11,7	+11,0	+10,4	120.742	6,9
Hamburg	89.847	9,8	+2.368	+2,7	+6.012	+7,2	+7,6	+6,6	+5,4	+6,5	200.991	17,1
Niedersachsen	179.647	6,5	+8.990	+5,3	+20.329	+12,8	+13,2	+11,8	+11,1	+11,4	415.187	8,7
Bremen	26.126	8,4	+1.050	+4,2	+2.942	+12,7	+12,5	+11,9	+10,8	+11,0	71.196	15,6
Nordrhein-Westfalen	581.905	9,1	+16.956	+3,0	+40.103	+7,4	+7,1	+6,0	+5,2	+5,0	1.469.203	13,0
Hessen	307.637	12,8	+10.159	+3,4	+26.053	+9,3	+9,6	+9,8	+9,5	+9,2	646.849	14,2
Rheinland-Pfalz	116.808	8,7	+6.927	+6,3	+11.134	+10,5	+10,3	+10,7	+10,3	+9,8	269.873	9,9
Baden-Württemberg	578.390	13,3	+19.312	+3,5	+48.202	+9,1	+9,6	+9,4	+9,4	+9,2	1.100.689	15,0
Bayern	602.398	11,6	+29.476	+5,1	+62.390	+11,6	+11,9	+12,3	+11,9	+11,9	1.077.138	12,9
Saarland	38.935	10,3	+1.141	+3,0	+3.516	+9,9	+10,2	+8,7	+5,2	+3,6	62.344	10,8
Ostdeutschland	258.521	4,5	+17.508	+7,3	+40.487	+18,6	+19,4	+18,4	+18,0	+17,7	690.872	6,7
Berlin	138.014	10,5	+5.971	+4,5	+18.544	+15,5	+15,5	+14,6	+14,9	+14,0	410.427	17,6
Brandenburg	30.132	3,7	+2.741	+10,0	+5.143	+20,6	+23,0	+21,9	+17,9	+18,6	52.060	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	13.548	2,4	+2.121	+18,6	+1.978	+17,1	+27,6	+25,7	+26,5	+32,2	33.781	3,3
Sachsen	39.700	2,6	+3.275	+9,0	+7.724	+24,2	+24,0	+24,1	+24,7	+22,9	98.277	4,1
Sachsen-Anhalt	16.602	2,1	+1.403	+9,2	+2.819	+20,5	+21,5	+21,8	+19,9	+19,1	49.204	2,7
Thüringen	20.525	2,6	+1.997	+10,8	+4.279	+26,3	+27,4	+23,9	+21,0	+24,5	45.430	3,3

2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Januar 2016



2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

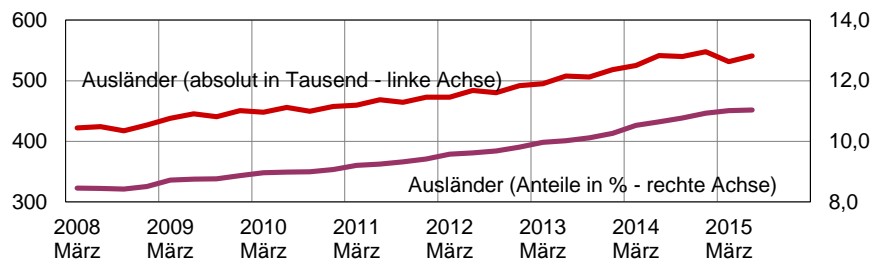
Deutschland
Januar 2016

Quartal	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Deutschland Nachrichtlich: Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt	
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Deutsche
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %		
2011																		
März	459.608	9,2	+11.624	+2,6	4.517.617	90,5	-13.388	-0,3	184.583	8,9	+18.081	+10,9	1.899.102	91,1	+102.664	+5,7	644.191	6.416.719
Juni	468.815	9,3	+12.635	+2,8	4.581.288	90,4	-25.649	-0,6	191.339	9,0	+17.495	+10,1	1.940.931	91,0	+91.148	+4,9	660.154	6.522.219
September	464.258	9,3	+14.537	+3,2	4.500.811	90,4	-32.209	-0,7	199.757	9,0	+18.023	+9,9	2.011.343	91,0	+99.716	+5,2	664.015	6.512.154
Dezember	473.144	9,4	+15.743	+3,4	4.532.523	90,3	-38.005	-0,8	201.330	9,1	+17.968	+9,8	2.004.744	90,9	+98.063	+5,1	674.474	6.537.267
2012																		
März	472.769	9,6	+13.161	+2,9	4.446.606	90,1	-71.011	-1,6	199.110	9,2	+14.527	+7,9	1.969.155	90,8	+70.053	+3,7	671.879	6.415.761
Juni	483.892	9,6	+15.077	+3,2	4.532.368	90,1	-48.920	-1,1	206.253	9,2	+14.914	+7,8	2.024.337	90,7	+83.406	+4,3	690.145	6.556.705
September	480.107	9,7	+15.849	+3,4	4.461.303	90,0	-39.508	-0,9	214.363	9,3	+14.606	+7,3	2.100.546	90,7	+89.203	+4,4	694.470	6.561.849
Dezember	492.075	9,8	+18.931	+4,0	4.508.887	89,9	-23.636	-0,5	216.323	9,3	+14.993	+7,4	2.104.589	90,7	+99.845	+5,0	708.398	6.613.476
2013																		
März	495.231	10,0	+22.462	+4,8	4.457.073	89,7	+10.467	+0,2	215.412	9,4	+16.302	+8,2	2.068.905	90,6	+99.750	+5,1	710.643	6.525.978
Juni	507.610	10,0	+23.718	+4,9	4.541.159	89,6	+8.791	+0,2	222.374	9,5	+16.121	+7,8	2.109.968	90,5	+85.631	+4,2	729.984	6.651.127
September	506.104	10,1	+25.997	+5,4	4.479.442	89,5	+18.139	+0,4	231.908	9,6	+17.545	+8,2	2.184.934	90,4	+84.388	+4,0	738.012	6.664.376
Dezember	518.099	10,3	+26.024	+5,3	4.511.994	89,4	+3.107	+0,1	231.101	9,7	+14.778	+6,8	2.160.657	90,3	+56.068	+2,7	749.200	6.672.651
2014																		
März	525.442	10,5	+30.211	+6,1	4.446.529	89,1	-10.544	-0,2	231.918	9,8	+16.506	+7,7	2.131.989	90,2	+63.084	+3,0	757.360	6.578.518
Juni	541.621	10,6	+34.011	+6,7	4.526.524	89,0	-14.635	-0,3	242.259	10,0	+19.885	+8,9	2.181.551	90,0	+71.583	+3,4	783.880	6.708.075
September	540.189	10,8	+34.085	+6,7	4.454.681	88,9	-24.761	-0,6	252.171	10,1	+20.263	+8,7	2.246.163	89,9	+61.229	+2,8	792.360	6.700.844
Dezember	547.893	10,9	+29.794	+5,8	4.446.563	88,7	-65.431	-1,5	251.889	10,2	+20.788	+9,0	2.214.892	89,8	+54.235	+2,5	799.782	6.661.455
2015																		
März	531.682	11,0	+6.240	+1,2	4.280.262	88,6	-166.267	-3,7	252.636	10,4	+20.718	+8,9	2.167.622	89,6	+35.633	+1,7	784.318	6.447.884
Juni	540.879	11,0	-742	-0,1	4.343.929	88,6	-182.595	-4,0	263.890	10,6	+21.631	+8,9	2.214.773	89,3	+33.222	+1,5	804.769	6.558.702
September																		
Dezember																		

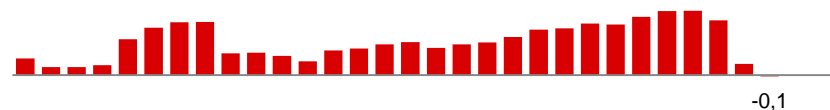
2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer
- in Tausend und in % -



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



2008 März 2009 März 2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



2008 März 2009 März 2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März

Analyse

Die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigten Ausländer hat im Vergleich zum Vorjahr um 0,1% abgenommen. Damit waren im Juni 2015 532.000 Ausländer so beschäftigt. Die Zahl der Deutschen hat sich verringert (-4,0%). Der Ausländeranteil liegt bei 11,0%.

Bei den geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob gab es Zuwächse (Ausländer +8,9% und Deutsche +1,5%). 264.000 Ausländer hatten einen Nebenjob, das entspricht einem Anteil von 10,6% an allen Nebenjobbern.

Insgesamt werden Minijobs überwiegend von Frauen ausgeübt, das ist bei Ausländern nicht anders als bei Deutschen.

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung (vgl. 2.1, methodische Hinweise) umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es ist zwischen ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob zu unterscheiden, wobei letztere erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ausgewertet werden.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird für Ausländer und Deutsche nicht durchgeführt.

3. Durch die Datenrevision (vgl. Hinweise auf Seite 12) fällt die Anzahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten im Nebenjob geringer aus, dagegen hat sich die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten erhöht. Diese Änderungen sind darauf zurückzuführen, dass mit der neuen Datenaufbereitung die Art der Beschäftigung (sozialversicherungspflichtig oder geringfügig oder beides) genauer bestimmt werden kann. Insbesondere die Wechsel zwischen den Beschäftigungsarten können nun präziser als bisher ermittelt werden.

2.8 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

Quartal	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Herkunft																			
	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnte Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob	
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche
absolut			in %	absolut			in %	absolut					absolut	absolut			in %	absolut		
2011																				
März	422.721	9,8	+9.021	+2,2	3.868.532	89,9	-459	-0,0	178.414	1.721.485	36.189	5,3	+2.749	+8,2	644.850	94,5	-11.780	-1,8	5.984	175.791
Juni	430.582	9,8	+10.691	+2,5	3.931.484	89,8	-8.283	-0,2	184.995	1.755.958	37.420	5,5	+1.984	+5,6	645.388	94,3	-16.306	-2,5	6.098	182.894
September	426.175	9,9	+12.676	+3,1	3.863.104	89,8	-20.223	-0,5	192.979	1.819.395	37.322	5,6	+2.005	+5,7	633.304	94,2	-11.011	-1,7	6.541	189.675
Dezember	434.714	10,0	+13.701	+3,3	3.888.649	89,7	-26.166	-0,7	194.561	1.814.111	37.805	5,6	+2.041	+5,7	640.521	94,2	-11.613	-1,8	6.608	189.156
2012																				
März	434.287	10,2	+11.566	+2,7	3.815.338	89,5	-53.194	-1,4	192.476	1.783.939	37.689	5,7	+1.500	+4,1	626.591	94,1	-18.259	-2,8	6.373	183.195
Juni	443.872	10,2	+13.290	+3,1	3.895.180	89,5	-36.304	-0,9	199.211	1.831.065	39.233	5,8	+1.813	+4,8	633.023	93,9	-12.365	-1,9	6.813	191.301
September	440.337	10,3	+14.162	+3,3	3.833.975	89,4	-29.129	-0,8	206.896	1.897.833	38.955	5,9	+1.633	+4,4	622.853	93,9	-10.451	-1,7	7.229	200.400
Dezember	451.578	10,4	+16.864	+3,9	3.868.423	89,2	-20.226	-0,5	208.740	1.900.799	39.882	5,9	+2.077	+5,5	637.259	93,8	-3.262	-0,5	7.413	202.272
2013																				
März	454.266	10,6	+19.979	+4,6	3.821.788	89,1	+6.450	+0,2	207.667	1.869.085	40.017	5,9	+2.328	+6,2	630.767	93,8	+4.176	+0,7	7.461	197.744
Juni	464.682	10,6	+20.810	+4,7	3.899.878	89,0	+4.698	+0,1	214.283	1.902.738	41.965	6,2	+2.732	+7,0	636.382	93,5	+3.359	+0,5	7.839	205.139
September	463.468	10,7	+23.131	+5,3	3.848.599	88,9	+14.624	+0,4	223.457	1.969.806	41.751	6,2	+2.796	+7,2	626.049	93,5	+3.196	+0,5	8.187	212.694
Dezember	474.506	10,9	+22.928	+5,1	3.875.519	88,8	+7.096	+0,2	222.590	1.949.079	42.918	6,3	+3.036	+7,6	633.645	93,4	-3.614	-0,6	8.340	210.236
2014																				
März	481.334	11,2	+27.068	+6,0	3.817.724	88,5	-4.064	-0,1	223.374	1.924.139	43.079	6,4	+3.062	+7,7	624.191	93,2	-6.576	-1,0	8.243	205.814
Juni	495.571	11,2	+30.889	+6,6	3.895.010	88,4	-4.868	-0,1	233.114	1.965.483	44.911	6,7	+2.946	+7,0	626.884	93,0	-9.498	-1,5	8.823	213.875
September	494.571	11,4	+31.103	+6,7	3.832.393	88,2	-16.206	-0,4	242.382	2.024.079	44.738	6,7	+2.987	+7,2	618.375	92,9	-7.674	-1,2	9.512	219.971
Dezember	501.955	11,5	+27.449	+5,8	3.828.749	88,1	-46.770	-1,2	242.240	1.998.978	45.156	6,8	+2.238	+5,2	615.062	92,8	-18.583	-2,9	9.426	214.493
2015																				
März	489.207	11,6	+7.873	+1,6	3.696.522	88,0	-121.202	-3,2	243.104	1.956.579	41.507	6,7	-1.572	-3,6	579.740	93,0	-44.451	-7,1	9.283	209.101
Juni	497.347	11,6	+1.776	+0,4	3.757.140	88,0	-137.870	-3,5	253.667	1.995.742	42.596	6,8	-2.315	-5,2	583.037	92,9	-43.847	-7,0	9.921	217.223
September																				
Dezember																				

2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

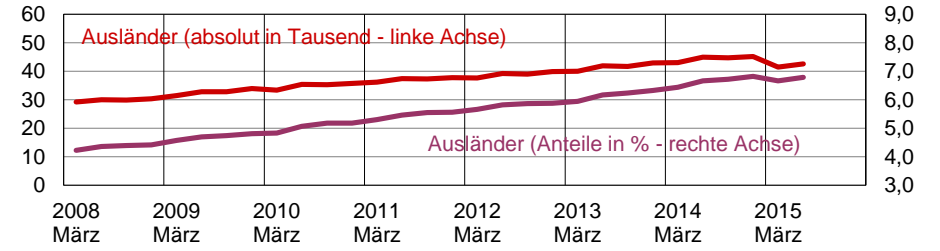
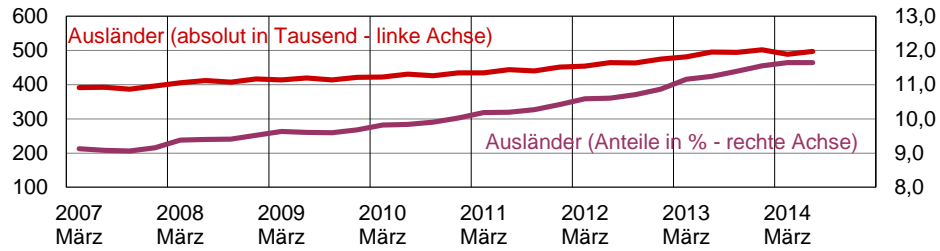
West- und Ostdeutschland
Januar 2016

Westdeutschland

Ostdeutschland

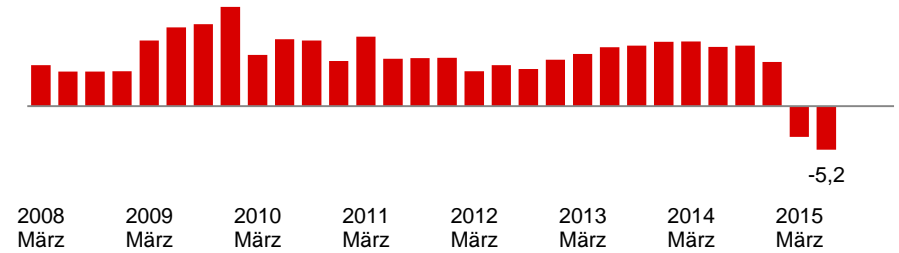
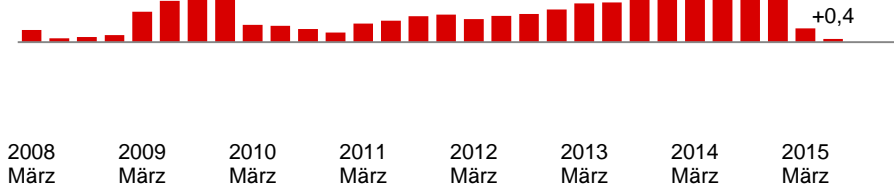
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



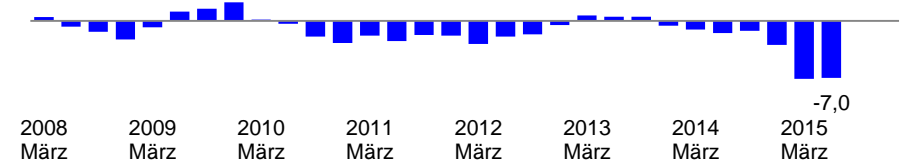
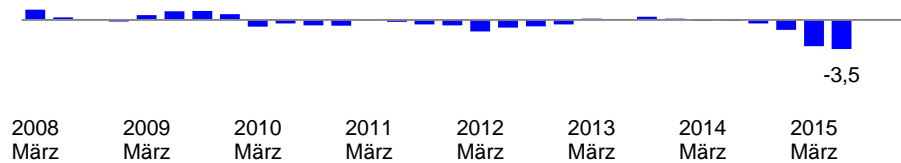
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



3.1 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

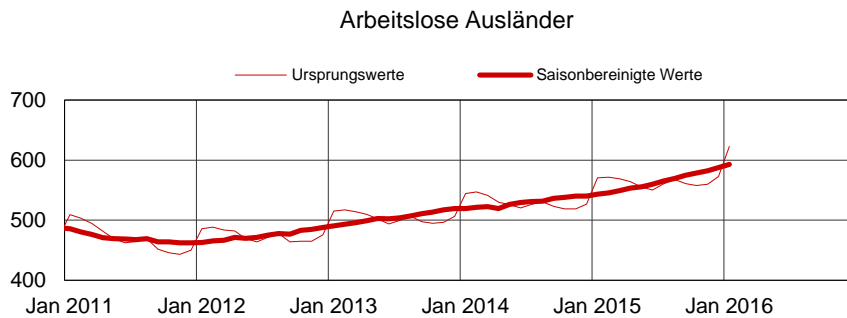
Deutschland
Januar 2016

Monat	Arbeitslosenbestand															
	Ausländer								Deutsche							
	Saisonbereinigte Werte in Tsd.		Ursprungswerte						Saisonbereinigte Werte in Tsd. ¹⁾		Ursprungswerte					
	Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2014	.	.	529.511	18,3	.	.	+25.041	+5,0	.	.	2.364.655	81,6	.	.	-76.810	-3,1
2015	.	.	563.447	20,2	.	.	+33.936	+6,4	.	.	2.226.377	79,7	.	.	-138.278	-5,8
Jan 2015	543	+3	570.368	18,8	+43.727	+8,3	+25.615	+4,7	2.291	-6	2.456.913	81,0	+224.099	+10,0	-129.842	-5,0
Februar	545	+2	571.653	18,9	+1.285	+0,2	+24.510	+4,5	2.273	-18	2.441.054	80,9	-15.859	-0,6	-145.334	-5,6
März	549	+4	569.010	19,4	-2.643	-0,5	+27.720	+5,1	2.257	-16	2.357.695	80,4	-83.359	-3,4	-151.463	-6,0
April	554	+4	564.372	19,9	-4.638	-0,8	+34.283	+6,5	2.243	-13	2.273.494	80,0	-84.201	-3,6	-135.597	-5,6
Mai	556	+2	555.018	20,1	-9.354	-1,7	+29.066	+5,5	2.237	-7	2.201.815	79,7	-71.679	-3,2	-150.138	-6,4
Juni	560	+4	550.328	20,3	-4.690	-0,8	+29.751	+5,7	2.231	-5	2.155.963	79,5	-45.852	-2,1	-152.119	-6,6
Juli	565	+6	560.505	20,2	+10.177	+1,8	+34.263	+6,5	2.233	+2	2.207.111	79,6	+51.148	+2,4	-133.810	-5,7
August	570	+4	568.019	20,3	+7.514	+1,3	+37.450	+7,1	2.221	-12	2.222.409	79,5	+15.298	+0,7	-144.562	-6,1
September	575	+5	561.243	20,7	-6.776	-1,2	+37.902	+7,2	2.215	-5	2.141.838	79,1	-80.571	-3,6	-138.024	-6,1
Oktober	579	+4	558.089	21,1	-3.154	-0,6	+39.345	+7,6	2.204	-11	2.086.336	78,8	-55.502	-2,6	-123.546	-5,6
November	582	+4	559.771	21,3	+1.682	+0,3	+40.977	+7,9	2.185	-19	2.068.473	78,6	-17.863	-0,9	-125.508	-5,7
Dezember	588	+5	572.985	21,4	+13.214	+2,4	+46.344	+8,8	2.164	-21	2.103.418	78,4	+34.945	+1,7	-129.396	-5,8
Jan 2016	593	+5	622.723	21,3	+49.738	+8,7	+52.355	+9,2	2.139	-25	2.292.419	78,5	+189.001	+9,0	-164.494	-6,7
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																

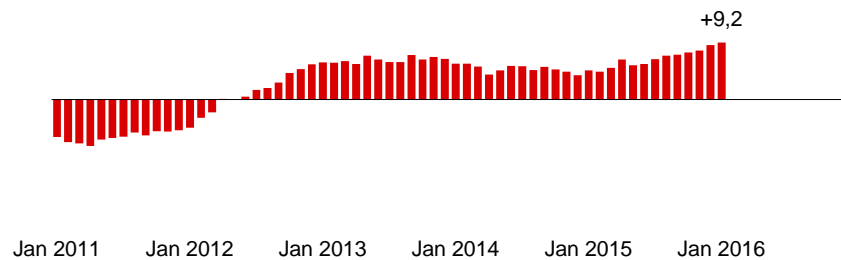
¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des sasionbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländern.

3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

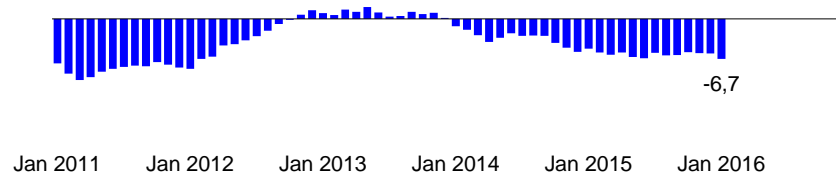
Deutschland
Januar 2016



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Analyse

Im Januar 2016 hat sich die Arbeitslosigkeit bei Ausländern saisonbereinigt um 5.000 erhöht. Nicht saisonbereinigt waren 623.000 Ausländer arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 52.000 oder 9,2% mehr. Bei den deutschen Arbeitslosen gab es eine Abnahme von 6,7%. Der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen beträgt 21,3%.

Für die Arbeitslosigkeitsentwicklung können auch Veränderungen auf der Arbeitskräfteangebotsseite von Einfluß sein. Ebenso wie bei der positiven Beschäftigungsentwicklung dürften auch die Daten zur Arbeitslosigkeit von den Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit für die EU-Beitrittsstaaten und durch die Flüchtlingsmigration beeinflusst sein.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.
2. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der BA, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und aus ergänzenden Schätzungen der BA.
3. Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt und die Daten rückwirkend bis Januar 2007 revidiert. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter der zugelassenen kommunalen Träger enthalten.
4. Eine Revision der Statistik zur Arbeitslosigkeit führt zum Berichtsmonat August 2014 rückwirkend bis 2007 zu leichteren Änderungen.

3.2 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

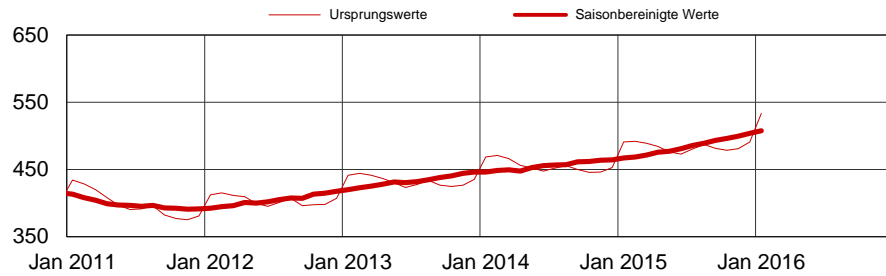
Monat	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Ausländer					Deutsche					Ausländer					Deutsche				
	Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte		
	Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
	in Tsd.			absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
2014			455.267	+22.685	+5,2			1.616.033	-28.348	-1,7			74.244	+2.356	+3,3			748.622	-48.462	-6,1
2015			483.634	+28.366	+6,2			1.533.363	-82.671	-5,1			79.813	+5.569	+7,5			693.014	-55.608	-7,4
Jan 2015	467	+3	490.735	+22.346	+4,8	1.573	-4	1.666.479	-69.173	-4,0	76	+1	79.633	+3.269	+4,3	718	-2	790.434	-60.669	-7,1
Februar	469	+1	491.874	+20.900	+4,4	1.562	-11	1.657.890	-77.932	-4,5	77	+1	79.779	+3.610	+4,7	711	-8	783.164	-67.402	-7,9
März	471	+3	488.972	+22.911	+4,9	1.553	-10	1.604.807	-85.376	-5,1	78	+1	80.038	+4.809	+6,4	704	-6	752.888	-66.087	-8,1
April	475	+4	484.111	+28.023	+6,1	1.547	-6	1.556.198	-78.181	-4,8	78	+1	80.261	+6.260	+8,5	697	-7	717.296	-57.416	-7,4
Mai	477	+1	476.158	+24.059	+5,3	1.540	-7	1.515.479	-90.276	-5,6	79	+0	78.860	+5.007	+6,8	697	+0	686.336	-59.862	-8,0
Juni	481	+4	472.607	+24.908	+5,6	1.537	-2	1.492.609	-90.564	-5,7	79	+0	77.721	+4.843	+6,6	694	-3	663.354	-61.555	-8,5
Juli	486	+5	480.588	+28.781	+6,4	1.535	-2	1.534.324	-86.260	-5,3	80	+1	79.917	+5.482	+7,4	697	+4	672.787	-47.550	-6,6
August	489	+3	486.894	+31.312	+6,9	1.528	-7	1.551.473	-94.514	-5,7	81	+1	81.125	+6.138	+8,2	692	-5	670.936	-50.048	-6,9
September	493	+4	481.444	+31.436	+7,0	1.527	-2	1.493.518	-90.032	-5,7	82	+1	79.799	+6.466	+8,8	689	-4	648.320	-47.992	-6,9
Oktober	496	+3	478.579	+33.055	+7,4	1.520	-6	1.447.796	-77.900	-5,1	82	+1	79.510	+6.290	+8,6	684	-5	638.540	-45.646	-6,7
November	500	+3	480.723	+34.643	+7,8	1.511	-10	1.431.476	-76.084	-5,0	83	+0	79.048	+6.334	+8,7	675	-9	636.997	-49.424	-7,2
Dezember	504	+4	490.920	+38.022	+8,4	1.499	-11	1.448.301	-75.754	-5,0	84	+1	82.065	+8.322	+11,3	665	-10	655.117	-53.642	-7,6
Jan 2016	507	+4	533.499	+42.764	+8,7	1.486	-13	1.574.238	-92.241	-5,5	85	+1	89.224	+9.591	+12,0	653	-12	718.181	-72.253	-9,1
Februar																				
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				

¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des sasionbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländer.

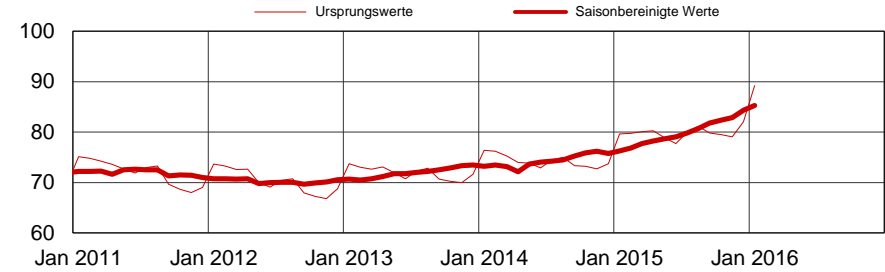
3.2 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

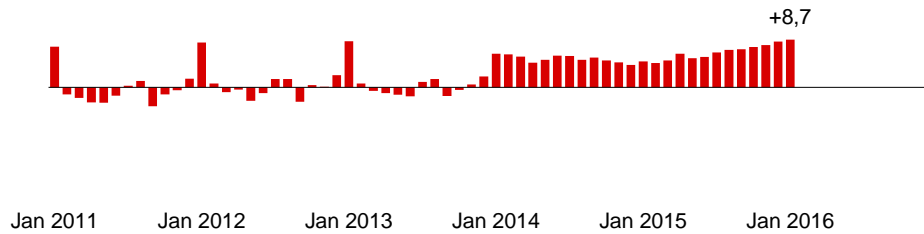
Westdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



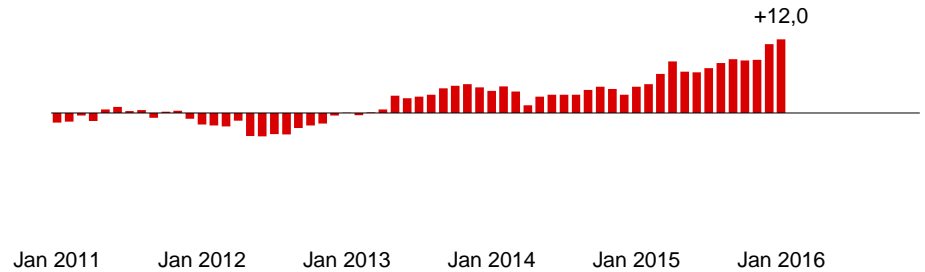
Ostdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



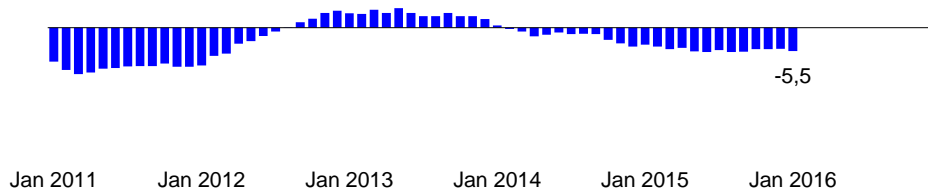
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



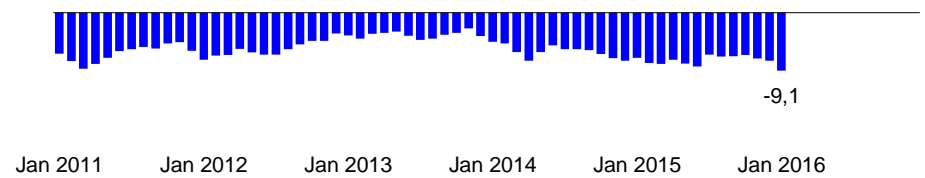
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



3.3 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Januar 2016	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dezember	November	Oktober	September	August
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ausländer insgesamt	622.723	100,0	+49.738	+8,7	+52.355	+9,2	+8,8	+7,9	+7,6	+7,2	+7,1
15 bis unter 25 Jahren	53.381	8,6	+5.165	+10,7	+10.490	+24,5	+20,6	+17,1	+15,0	+9,2	+9,0
25 bis unter 50 Jahren	429.267	68,9	+33.333	+8,4	+31.757	+8,0	+7,8	+7,2	+7,0	+6,8	+6,8
50 Jahre und älter	140.045	22,5	+11.236	+8,7	+10.097	+7,8	+7,8	+6,8	+7,0	+7,8	+7,0
Männer	337.994	54,3	+36.069	+11,9	+36.103	+12,0	+10,9	+9,6	+9,2	+8,8	+8,4
Frauen	284.729	45,7	+13.669	+5,0	+16.252	+6,1	+6,5	+6,1	+6,0	+5,7	+5,7
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	470.255	75,5	35.011	+8,0	+43.381	+10,2	+9,8	+8,8	+8,4	+8,3	+7,7
Langzeitarbeitslose	203.821	32,7	+6.821	+3,5	+5.551	+2,8	+3,0	+2,8	+2,6	+2,9	+2,3

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Deutschen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Januar 2016	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dezember	November	Oktober	September	August
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutsche insgesamt	2.292.419	100,0	+189.001	+9,0	-164.494	-6,7	-5,8	-5,7	-5,6	-6,1	-6,1
15 bis unter 25 Jahren	181.806	7,9	+16.777	+10,2	-20.451	-10,1	-9,1	-9,2	-9,5	-12,1	-11,5
25 bis unter 50 Jahren	1.260.034	55,0	+100.625	+8,7	-101.826	-7,5	-6,3	-6,1	-6,0	-6,5	-6,2
50 Jahre und älter	850.486	37,1	+71.596	+9,2	-42.221	-4,7	-4,3	-4,4	-4,0	-3,7	-4,3
Männer	1.288.653	56,2	+134.200	+11,6	-86.704	-6,3	-5,2	-5,0	-4,8	-5,2	-5,5
Frauen	1.003.766	43,8	+54.801	+5,8	-77.790	-7,2	-6,5	-6,6	-6,5	-7,0	-6,8
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	880.425	38,4	48.807	+5,9	-38.337	-4,2	-3,1	-3,2	-3,5	-3,6	-4,2
Langzeitarbeitslose	843.718	36,8	+30.216	+3,7	-30.184	-3,5	-3,6	-3,9	-4,3	-4,3	-5,1

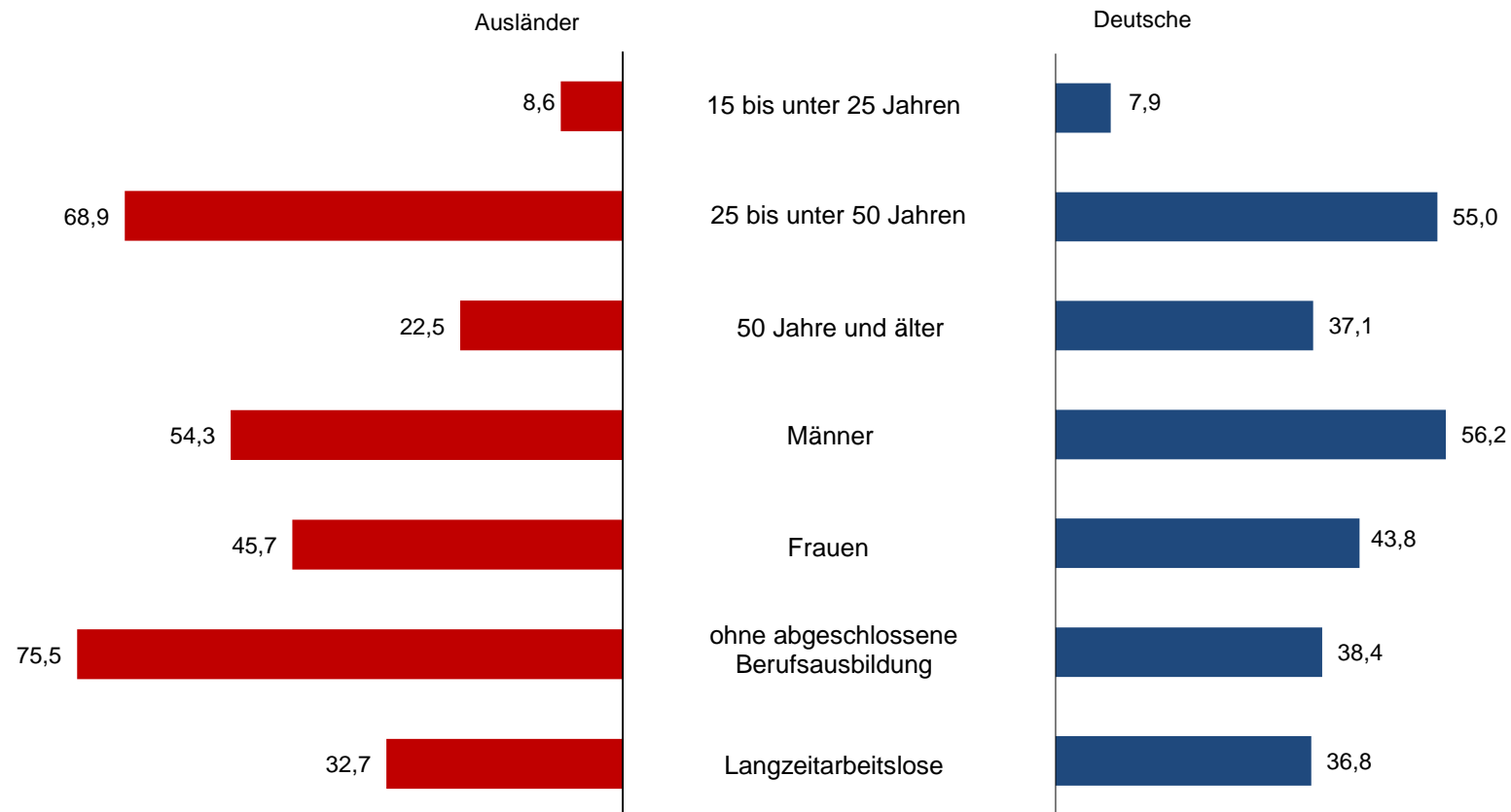
¹⁾ Bei Auswertungen nach Berufsausbildung gibt es derzeit hohe Anteile von Fällen "ohne Angabe."

Vorjahresvergleiche und Anteilsberechnungen sind ab Januar 2013 wieder möglich, allerdings sind die Daten weiterhin nur eingeschränkt vergleichbar.

3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen
- Anteile in % -



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

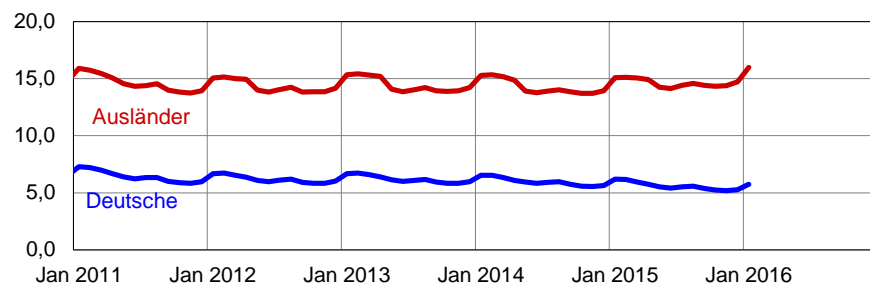
Deutschland
Januar 2016

Monat	Arbeitslosenquoten - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
2014	6,7	-0,2	14,3	-0,1	6,0	-0,2
2015	6,4	-0,3	14,6	+0,3	5,6	-0,4
Januar 2015	7,0	-0,3	15,1	-0,2	6,2	-0,3
Februar	6,9	-0,4	15,1	-0,3	6,2	-0,3
März	6,8	-0,3	15,1	-0,1	6,0	-0,3
April	6,5	-0,3	14,9	0,0	5,7	-0,4
Mai	6,3	-0,3	14,3	+0,4	5,5	-0,4
Juni	6,2	-0,3	14,1	+0,3	5,4	-0,4
Juli	6,3	-0,3	14,4	+0,5	5,5	-0,4
August	6,4	-0,3	14,6	+0,6	5,6	-0,4
September	6,2	-0,3	14,4	+0,6	5,4	-0,4
Oktober	6,0	-0,3	14,3	+0,6	5,2	-0,4
November	6,0	-0,3	14,4	+0,7	5,2	-0,3
Dezember	6,1	-0,3	14,7	+0,8	5,3	-0,3
Januar 2016	6,7	-0,3	16,0	+0,9	5,7	-0,5
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

Arbeitslosenquoten für Ausländer und Deutsche in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Januar 2016 für Ausländer auf 16,0% und für Deutsche auf 5,7%. Gegenüber Vorjahr hat sich die Quote für Ausländer um 0,9 Prozentpunkte erhöht und für Deutsche um 0,5 Prozentpunkte abgenommen.

Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist fast drei Mal so hoch wie die der Deutschen. Da Ausländer im Durchschnitt eine geringere Qualifikation aufweisen, haben sie schlechtere Arbeitsmarktchancen als Deutsche. Hinzu kommt, dass Ausländer in höherem Maße im vom Strukturwandel stärker betroffenen sekundären Sektor arbeiten.

In Ostdeutschland beträgt die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, für Ausländer 23,6% gegenüber 15,2% im Westen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Quote im Osten um 2,4 Prozentpunkte und im Westen um 0,8 Prozentpunkte.

Methodische Hinweise

1. Arbeitslosenquoten für Ausländer und Deutsche ab Berichtsmonat Januar 2009 (Rückwirkend bis Mai 2007) auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.
2. Im Berichtsmonat Mai werden jeweils die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt, Rückrechnungen erfolgen nicht.

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

Monat	Arbeitslosenquoten - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %											
	Westdeutschland						Ostdeutschland					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche		Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾
2014	5,9	-0,1	13,6	-0,1	5,1	-0,2	9,8	-0,5	20,3	-0,9	9,3	-0,5
2015	5,7	-0,2	13,9	+0,3	4,8	-0,3	9,2	-0,6	21,2	+0,9	8,6	-0,7
Januar 2015	6,2	-0,2	14,4	-0,2	5,3	-0,2	10,3	-0,7	21,2	-0,8	9,8	-0,7
Februar	6,2	-0,2	14,5	-0,1	5,3	-0,2	10,2	-0,8	21,2	-0,8	9,7	-0,8
März	6,0	-0,2	14,4	-0,1	5,1	-0,3	9,9	-0,7	21,3	-0,4	9,3	-0,8
April	5,8	-0,2	14,2	0,0	4,9	-0,3	9,5	-0,5	21,3	-0,1	8,9	-0,7
Mai	5,6	-0,3	13,6	+0,3	4,8	-0,3	9,1	-0,6	20,9	+1,3	8,5	-0,8
Juni	5,6	-0,2	13,5	+0,3	4,7	-0,3	8,8	-0,7	20,6	+1,2	8,3	-0,7
Juli	5,7	-0,2	13,7	+0,4	4,8	-0,3	9,0	-0,4	21,1	+1,3	8,4	-0,5
August	5,8	-0,2	13,9	+0,5	4,9	-0,3	9,0	-0,4	21,5	+1,6	8,4	-0,5
September	5,6	-0,2	13,7	+0,5	4,7	-0,3	8,7	-0,4	21,1	+1,6	8,1	-0,5
Oktober	5,5	-0,1	13,6	+0,5	4,5	-0,3	8,6	-0,4	21,0	+1,5	8,0	-0,5
November	5,4	-0,2	13,7	+0,6	4,5	-0,3	8,5	-0,5	20,9	+1,6	7,9	-0,6
Dezember	5,5	-0,2	14,0	+0,7	4,5	-0,3	8,8	-0,5	21,7	+2,1	8,2	-0,6
Januar 2016	6,0	-0,2	15,2	+0,8	4,9	-0,4	9,6	-0,7	23,6	+2,4	8,9	-0,9
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

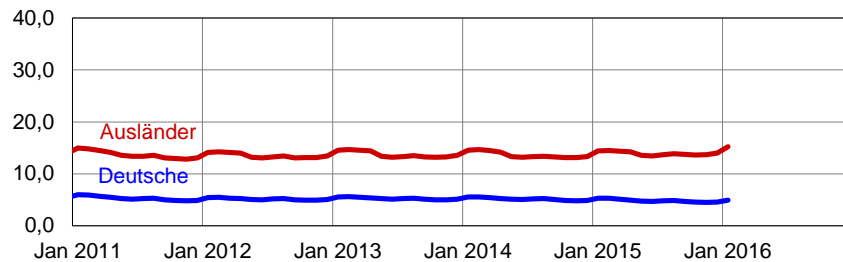
¹⁾ Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten.

3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Januar 2016

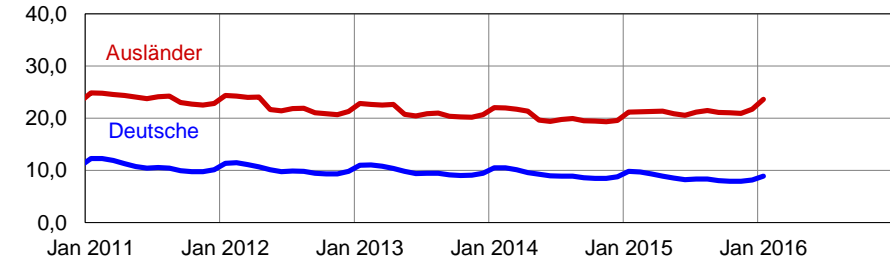
Westdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Ostdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



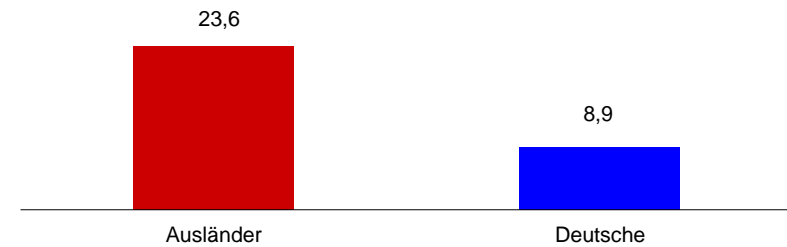
Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



3.6 Tabelle: Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland

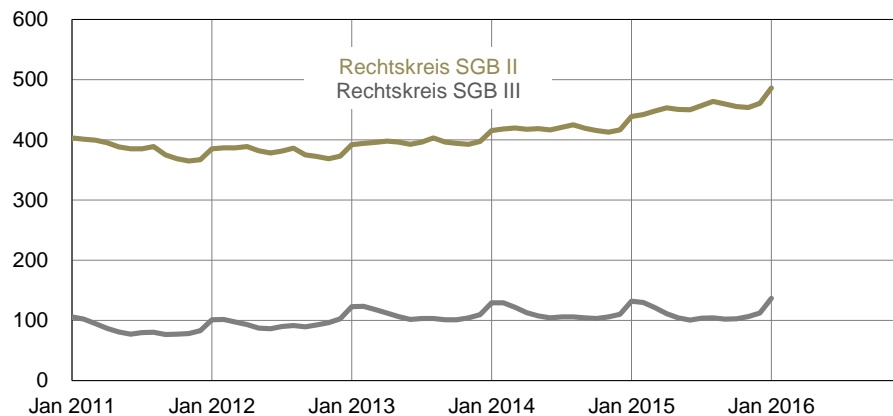
Deutschland
Januar 2016

Zeit	Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen									
	Ausländer					Deutsche				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB III	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB II	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB III	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB II	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	
2014	529.511	111.592	21,1	417.919	78,9	2.364.655	821.208	34,7	1.543.447	65,3
2015	563.447	110.779	19,7	452.667	80,3	2.226.377	747.409	33,6	1.478.968	66,4
Januar 2015	570.368	131.832	23,1	438.536	76,9	2.456.913	910.551	37,1	1.546.362	62,9
Februar	571.653	129.933	22,7	441.720	77,3	2.441.054	903.851	37,0	1.537.203	63,0
März	569.010	121.000	21,3	448.010	78,7	2.357.695	833.628	35,4	1.524.067	64,6
April	564.372	111.204	19,7	453.168	80,3	2.273.494	756.125	33,3	1.517.369	66,7
Mai	555.018	104.302	18,8	450.716	81,2	2.201.815	710.701	32,3	1.491.114	67,7
Juni	550.328	100.426	18,2	449.902	81,8	2.155.963	681.591	31,6	1.474.372	68,4
Juli	560.505	103.491	18,5	457.014	81,5	2.207.111	726.200	32,9	1.480.911	67,1
August	568.019	104.268	18,4	463.751	81,6	2.222.409	745.963	33,6	1.476.446	66,4
September	561.243	101.857	18,1	459.386	81,9	2.141.838	696.564	32,5	1.445.274	67,5
Oktober	558.089	102.581	18,4	455.508	81,6	2.086.336	660.886	31,7	1.425.450	68,3
November	559.771	106.108	19,0	453.663	81,0	2.068.473	657.480	31,8	1.410.993	68,2
Dezember	572.985	112.350	19,6	460.635	80,4	2.103.418	685.368	32,6	1.418.050	67,4
Januar 2016	622.723	136.820	22,0	485.903	78,0	2.292.419	824.077	35,9	1.468.342	64,1
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Veränd. gegenüber VM absolut	+49.738	+24.470		+25.268		+189.001	+138.709		+50.292	
in %	+8,7	+21,8		+5,5		+9,0	+20,2		+3,5	
Veränd. gegenüber VJ absolut	+52.355	+4.988		+47.367		-164.494	-86.474		-78.020	
in %	+9,2	+3,8		+10,8		-6,7	-9,5		-5,0	

3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB II und SGB III in Deutschland

Deutschland
Januar 2016

Arbeitslosenbestand von Ausländern
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



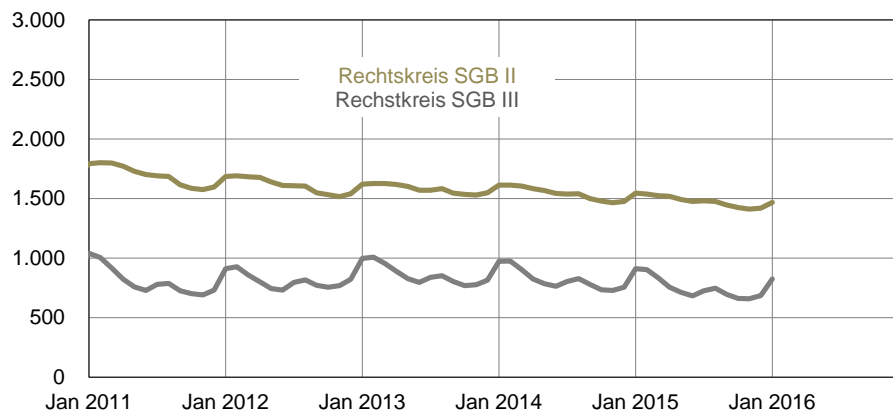
Analyse

Arbeitslose Ausländer und Deutsche werden überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut. Dabei fällt der Anteil der Ausländer, die im Rechtskreis SGB II registriert sind, mit 78% deutlich größer aus als der der Deutschen mit 64%. Entsprechend liegt der Anteil der Deutschen im Rechtskreis SGB III mit 36% über dem der Ausländer mit 22%.

Im Januar waren 14% der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III Ausländer, im Rechtskreis SGB II hingegen 25%.

Gegenüber Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit bei Ausländern im Rechtskreis SGB III um 4% zu und im Rechtskreis SGB II um 11% zu. Bei Deutschen waren es im SGB III 10% weniger und im Rechtskreis SGB II 5% weniger.

Arbeitslosenbestand von Deutschen
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

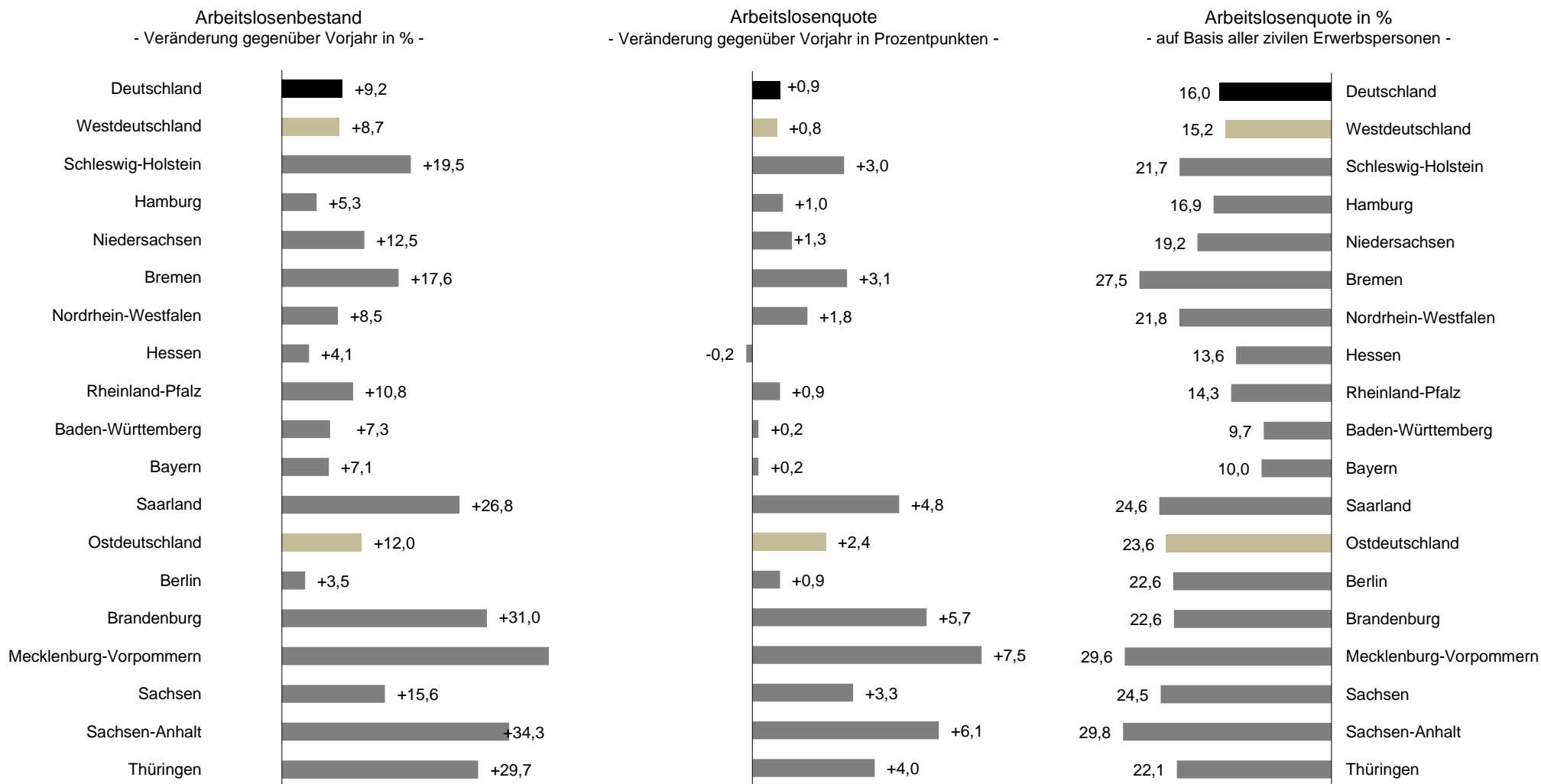
3.7 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Januar 2016

Land	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)	
	Januar 2016	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Dezember	November	Oktober	September	Januar 2016	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
			Vormonat		Vorjahr							
			absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	622.723	21,3	+49.738	+8,7	+52.355	+9,2	+8,8	+7,9	+7,6	+7,2	16,0	+0,9
Westdeutschland	533.499	25,3	+42.579	+8,7	+42.764	+8,7	+8,4	+7,8	+7,4	+7,0	15,2	+0,8
Schleswig-Holstein	15.722	15,0	+1.139	+7,8	+2.563	+19,5	+20,1	+18,9	+17,2	+15,4	21,7	+3,0
Hamburg	21.579	29,0	+1.249	+6,1	+1.080	+5,3	+7,0	+5,8	+5,2	+6,6	16,9	+1,0
Niedersachsen	51.065	19,0	+3.586	+7,6	+5.656	+12,5	+12,4	+11,9	+10,6	+8,4	19,2	+1,3
Bremen	11.609	30,7	+414	+3,7	+1.741	+17,6	+19,6	+18,6	+17,6	+14,1	27,5	+3,1
Nordrhein-Westfalen	197.897	26,3	+9.332	+4,9	+15.476	+8,5	+8,6	+8,1	+8,0	+7,4	21,8	+1,8
Hessen	57.533	31,5	+4.387	+8,3	+2.274	+4,1	+3,8	+3,2	+3,5	+3,6	13,6	-0,2
Rheinland-Pfalz	25.092	20,7	+3.087	+14,0	+2.436	+10,8	+9,3	+7,2	+7,1	+7,5	14,3	+0,9
Baden-Württemberg	71.193	29,6	+7.264	+11,4	+4.832	+7,3	+6,6	+6,0	+6,2	+5,4	9,7	+0,2
Bayern	73.036	25,1	+11.206	+18,1	+4.850	+7,1	+5,1	+4,6	+3,7	+5,0	10,0	+0,2
Saarland	8.773	22,4	+915	+11,6	+1.856	+26,8	+23,8	+22,4	+22,0	+20,8	24,6	+4,8
Ostdeutschland	89.224	11,0	+7.159	+8,7	+9.591	+12,0	+11,3	+8,7	+8,6	+8,8	23,6	+2,4
Berlin	52.922	27,0	+3.245	+6,5	+1.797	+3,5	+4,3	+2,3	+2,6	+3,7	22,6	+0,9
Brandenburg	6.719	5,5	+796	+13,4	+1.590	+31,0	+23,3	+18,2	+15,7	+16,0	22,6	+5,7
Mecklenburg-Vorpommern	5.260	5,5	+653	+14,2	+1.608	+44,0	+38,1	+28,0	+29,3	+25,2	29,6	+7,5
Sachsen	12.305	6,8	+1.084	+9,7	+1.659	+15,6	+14,4	+12,6	+13,1	+14,6	24,5	+3,3
Sachsen-Anhalt	6.996	5,5	+828	+13,4	+1.788	+34,3	+30,5	+28,7	+25,3	+21,2	29,8	+6,1
Thüringen	5.022	5,6	+553	+12,4	+1.149	+29,7	+30,7	+29,5	+30,4	+24,5	22,1	+4,0

3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
Januar 2016



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

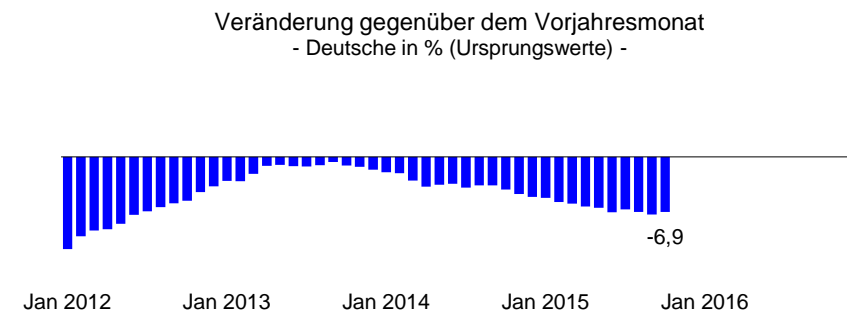
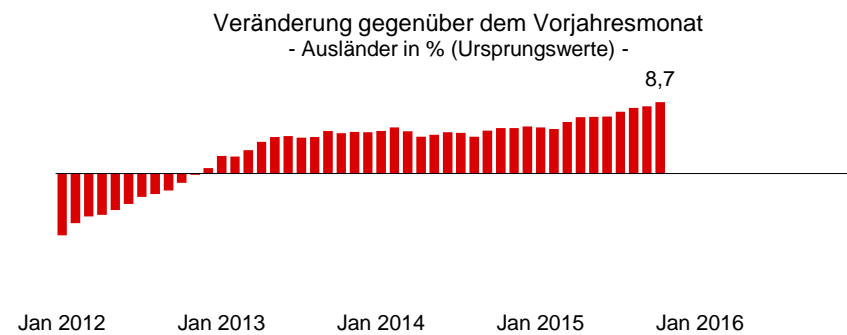
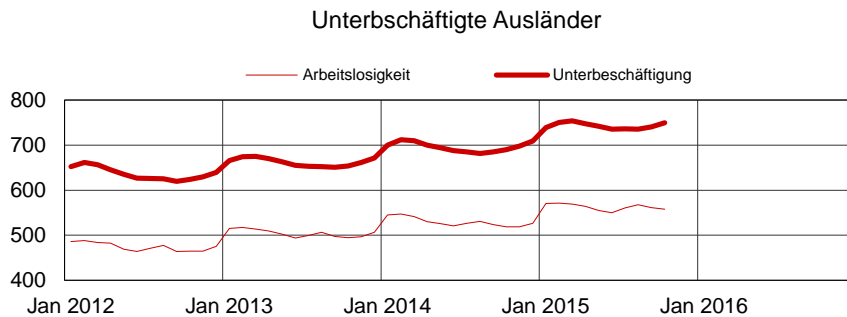
 Deutschland
 Januar 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung	Ausländer						Deutsche					
	Okt 2015	Sep 2015	Veränderung				Okt 2015	Sep 2015	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
	Okt 2015 gegenüber Sep 2015		Okt 2015 gegenüber Okt 2014		Okt 2015 gegenüber Sep 2015		Okt 2015 gegenüber Okt 2014		absolut		in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitslosigkeit	558.089	561.243	-3.154	-0,6	+39.345	7,6	2.086.336	2.141.838	-55.502	-2,6	-123.546	-5,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	66.538	63.795	+2.743	+4,3	+192.281	8,6	255.492	254.346	+1.146	+0,5	-16.192	-6,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	36.052	33.310	+2.742	+8,2	+3.427	10,5	123.335	121.094	+2.241	+1,9	-13.470	-9,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	30.486	30.485	+1	+0,0	+1.855	6,5	132.157	133.252	-1.095	-0,8	-2.722	-2,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	624.627	625.038	-411	-0,1	+44.627	7,7	2.341.828	2.396.184	-54.356	-2,3	-139.738	-5,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	122.625	113.129	+9.496	+8,4	+15.262	14,2	320.924	309.868	+11.056	+3,6	-57.785	-15,3
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	24.581	22.549	+2.032	+9,0	+917	3,9	138.198	130.446	+7.752	+5,9	-7.323	-5,0
Arbeitsgelegenheiten	8.959	8.702	+257	+3,0	-596	-6,2	78.597	81.712	-3.115	-3,8	-18.090	-18,7
Fremdförderung	73.735	68.119	+5.616	+8,2	+17.816	31,9	29.038	27.866	+1.172	+4,2	-6.428	-18,1
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-958	-100,0	-	-	-	x	-10.349	-100,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	918	926	-8	-0,9	-211	-18,7	7.055	7.188	-133	-1,9	-1.717	-19,6
Beschäftigungszuschuss	252	250	+2	+0,8	-19	-7,0	3.308	3.349	-41	-1,2	-561	-14,5
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-2.297	-100,0	-	-	-	x	-10.634	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	14.180	12.583	+1.597	+12,7	+610	4,5	64.728	59.307	+5.421	+9,1	-2.683	-4,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	747.252	738.167	+9.085	+1,2	+59.889	8,7	2.662.752	2.706.052	-43.300	-1,6	-197.523	-6,9
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	2.466	2.431	+35	+1,4	-159	-6,1	25.799	25.970	-171	-0,7	-1.893	-6,8
Gründungszuschuss	2.068	2.030	+38	+1,9	+10	0,5	23.814	23.900	-86	-0,4	-1.208	-4,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	398	401	-3	-0,7	-169	-29,8	1.985	2.070	-85	-4,1	-685	-25,7
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	749.718	740.598	+9.120	+1,2	+59.730	8,7	2.688.551	2.732.022	-43.471	-1,6	-199.416	-6,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	75,8	-1,3	-	75,2	-	77,6	78,4	-0,8	-	76,5	-

¹⁾ Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

Deutschland
Januar 2016



Analyse

Im Oktober belief sich die Unterbeschäftigung von Ausländern - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - auf 750.000.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Ausländer im Oktober um 60.000 oder 9 Prozent erhöht. Bei Deutschen hat sich die Unterbeschäftigung 199.000 oder 7 Prozent verringert.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

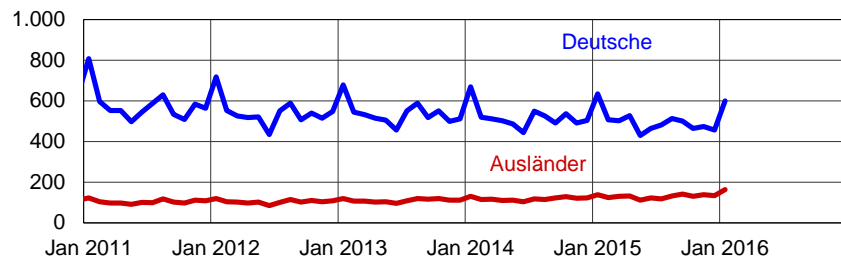
Deutschland
Januar 2016

Zeit	Zugang von arbeitslosen Ausländern								Zugang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe
2014 JS	1.409.975	18,4	+92.031	+7,0	33,4	23,0	37,4	6,3	6.228.759	81,4	-221.753	-3,4	40,5	22,7	33,3	3,6
2015 JS	1.549.941	20,6	+139.966	+9,9	32,3	23,6	35,9	8,2	5.953.490	79,2	-275.269	-4,4	40,0	23,0	33,4	3,6
Jan 2015	137.588	17,8	+6.621	+5,1	44,3	20,8	29,5	5,4	634.748	82,1	-34.754	-5,2	55,7	16,2	25,3	2,7
Februar	123.891	19,6	+9.621	+8,4	33,1	23,0	36,2	7,7	505.970	80,2	-13.357	-2,6	39,3	23,7	33,3	3,8
März	130.234	20,6	+14.874	+12,9	30,3	22,6	37,3	9,8	501.859	79,2	-9.996	-2,0	37,0	22,6	36,3	4,1
April	131.762	20,0	+21.844	+19,9	30,7	23,6	37,3	8,4	527.326	79,9	+25.865	+5,2	37,1	23,1	36,2	3,7
Mai	111.834	20,6	+1.108	+1,0	30,0	24,1	37,1	8,8	429.807	79,2	-56.914	-11,7	36,5	22,8	36,7	4,0
Juni	122.282	20,8	+18.501	+17,8	29,1	25,7	37,3	7,9	464.158	79,0	+20.284	+4,6	34,8	24,2	37,4	3,7
Juli	117.233	19,5	-921	-0,8	30,1	28,3	34,0	7,6	481.602	80,3	-67.044	-12,2	35,8	29,9	30,9	3,3
August	131.225	20,3	+17.380	+15,3	29,2	27,6	35,5	7,8	512.655	79,5	-13.717	-2,6	37,3	29,2	29,9	3,6
September	141.179	21,9	+19.326	+15,9	29,6	22,5	40,1	7,8	500.974	77,9	+10.202	+2,1	37,9	23,9	34,5	3,7
Oktober	130.077	21,8	+1.713	+1,3	32,1	22,9	36,7	8,2	464.708	78,0	-71.736	-13,4	39,4	22,6	34,4	3,6
November	138.404	22,6	+17.678	+14,6	34,2	21,5	35,4	8,9	473.707	77,2	-16.648	-3,4	41,1	20,1	35,1	3,6
Dezember	134.232	22,7	+12.221	+10,0	34,0	21,7	34,5	9,7	455.976	77,1	-47.454	-9,4	43,2	19,5	33,9	3,4
Jan 2016	163.422	21,4	+25.834	+18,8	41,3	20,9	28,7	9,1	600.103	78,5	-34.645	-5,5	53,9	16,5	26,7	2,9
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
Gl. JS Vorjahr	1.416.596	18,6			33,4	23,0	37,2	6,3	6.194.005	81,3			40,3	22,8	33,4	3,6
Gl. JS Aktuell	1.575.775	21,0	+159.179	+11,2	32,2	23,6	35,7	8,5	5.918.845	78,8	-275.160	-4,4	39,7	23,1	33,6	3,6

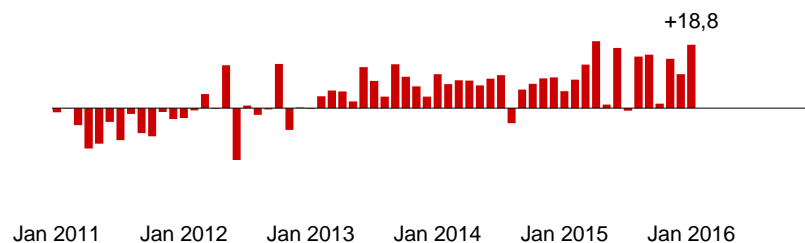
4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Januar 2016

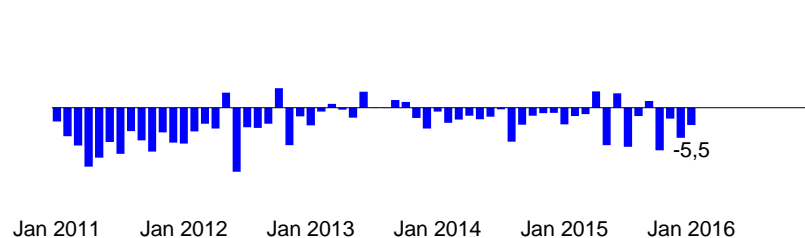
Zugang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt
- in Tausend -



Zugang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Zugang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Analyse

Im Januar meldeten sich mehr Ausländer arbeitslos als vor einem Jahr (+19%). Bei Deutschen waren es 6% weniger.

Betrachtet man die Zugänge in der gleitenden Jahressumme von Februar 2015 bis Januar 2016 wird deutlich, dass Deutsche häufiger aus Erwerbstätigkeit kommen als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4).

Die Zahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs-, und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangsgründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 wieder möglich.
3. Die Struktur der Zugänge Arbeitsloser lässt sich ab Berichtmonat Mai 2009 einschließlich zugelassener kommunaler Träger differenziert darstellen, jedoch erst für den Zeitraum ab Januar 2007.
4. Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmont März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 bzw. Januar 2008 (für (nichtarbeitslose) Arbeitsuchende) neu aufbereitet; dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.
5. Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt ab Berichtsmont Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.
6. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.2 Tabelle: Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

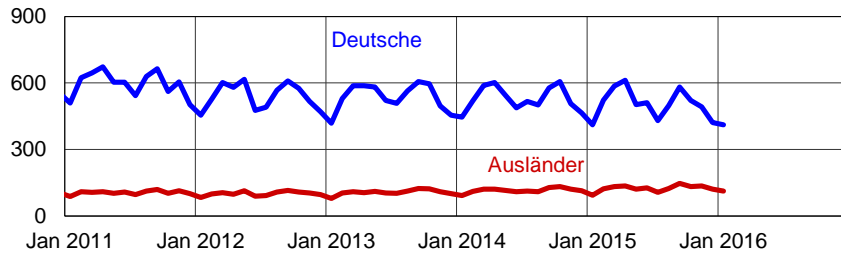
Deutschland
Januar 2016

Zeit	Abgang von arbeitslosen Ausländern								Abgang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe
2014 JS	1.386.500	17,9	+103.871	+8,1	25,6	24,3	40,9	9,2	6.363.175	82,0	-88.573	-1,4	34,5	20,8	38,1	6,6
2015 JS	1.498.963	19,7	+112.463	+8,1	25,8	25,9	39,0	9,3	6.087.774	80,1	-275.401	-4,3	34,7	20,5	38,2	6,6
Jan 2015	93.602	18,5	+854	+0,9	23,9	23,4	42,3	10,4	410.804	81,3	-35.186	-7,9	33,7	17,4	41,5	7,4
Februar	122.298	19,0	+10.840	+9,7	24,6	26,3	40,2	9,0	522.184	80,9	+2.029	+0,4	32,1	20,8	40,6	6,5
März	132.473	18,4	+11.598	+9,6	28,0	25,1	38,3	8,5	585.576	81,4	-3.919	-0,7	37,2	18,9	37,8	6,1
April	136.085	18,2	+15.301	+12,7	31,3	24,4	35,8	8,5	611.860	81,7	+9.952	+1,7	42,0	18,7	33,5	5,8
Mai	120.775	19,4	+6.238	+5,4	28,3	25,1	37,0	9,6	501.988	80,5	-42.270	-7,8	37,4	19,0	37,2	6,5
Juni	126.664	19,9	+17.798	+16,3	27,2	25,3	38,2	9,3	510.376	80,0	+22.299	+4,6	35,7	19,4	38,5	6,4
Juli	106.770	19,8	-5.447	-4,9	26,3	23,8	39,7	10,2	430.789	80,0	-85.348	-16,5	34,4	19,3	39,4	7,0
August	123.356	19,8	+14.118	+12,9	24,4	20,8	45,0	9,8	497.742	80,0	-2.868	-0,6	33,6	20,7	38,8	6,9
September	147.623	20,2	+19.152	+14,9	23,2	28,9	39,4	8,5	581.901	79,6	+3.860	+0,7	33,9	26,4	33,6	6,1
Oktober	132.746	20,3	-395	-0,3	24,2	30,0	36,7	9,2	520.741	79,6	-85.985	-14,2	31,7	25,1	36,7	6,5
November	136.171	21,6	+15.826	+13,2	24,1	28,1	38,3	9,5	492.101	78,2	-14.559	-2,9	31,8	19,9	41,3	7,0
Dezember	120.400	22,2	+6.580	+5,8	23,5	28,2	38,3	10,0	421.712	77,6	-43.406	-9,3	30,5	19,2	43,1	7,2
Jan 2016	112.892	21,5	+19.290	+20,6	23,6	25,4	40,3	10,7	411.960	78,4	+1.156	+0,3	33,1	16,3	43,2	7,4
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
Gl. JS Vorjahr	1.387.354	18,0			25,6	24,4	40,8	9,2	6.327.989	81,9			34,6	20,9	38,0	6,6
Gl. JS Aktuell	1.518.253	19,9	+130.899	+9,4	25,7	26,0	38,9	9,4	6.088.930	79,9	-239.059	-3,8	34,7	20,4	38,3	6,6

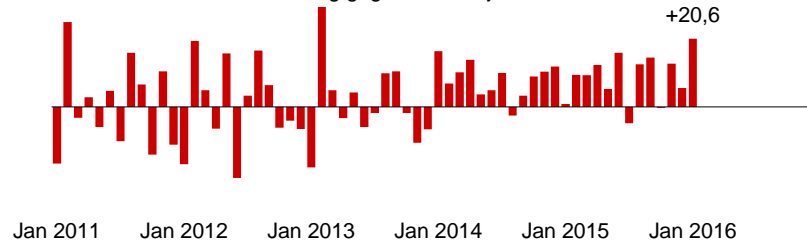
4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Januar 2016

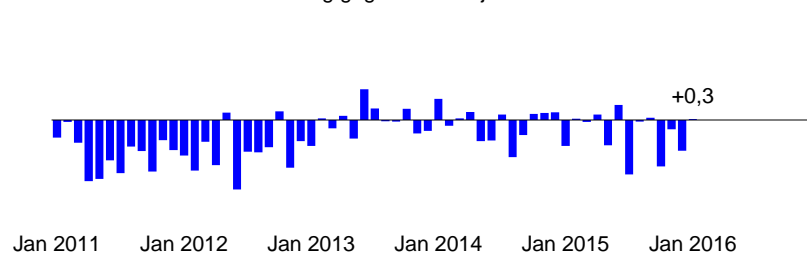
Abgang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt



Abgang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Abgang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit war im Januar bei Ausländern größer als im Vorjahr (+21%). Bei Deutschen waren es 0,3% mehr.

Bezogen auf den Bestand des Vormonats konnten mehr arbeitslose Ausländer ihre Arbeitslosigkeit beenden als vor einem Jahr, die so berechnete Abgangsrate erhöhte sich von 18% auf 20%. Im Vergleich dazu erhöhte sie sich bei Deutschen von 18% auf 20%.

Betrachtet man die Abgänge in der gleitenden Jahressumme von Februar 2015 bis Januar 2016 wird deutlich, dass Deutsche häufiger ihre Arbeitslosigkeit durch Beschäftigungsaufnahme beenden als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4).

Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs-, und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangsgründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 wieder möglich.
3. Die Struktur der Abgänge Arbeitsloser lässt sich ab Berichtsmonat Mai 2009 einschließlich zugelassener kommunaler Träger für den Zeitraum ab Januar 2007 differenziert darstellen. Da zudem durch die Umstellung auf VerBIS Mitte 2006 Daten z.T nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden können, ist ein Vorjahresvergleich ab Januar 2008 möglich.
4. Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmonat März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 bzw. Januar 2008 (für (nichtarbeitslose) Arbeitsuchende) neu aufbereitet; dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.
5. Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.
6. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern

 Deutschland
 Januar 2016

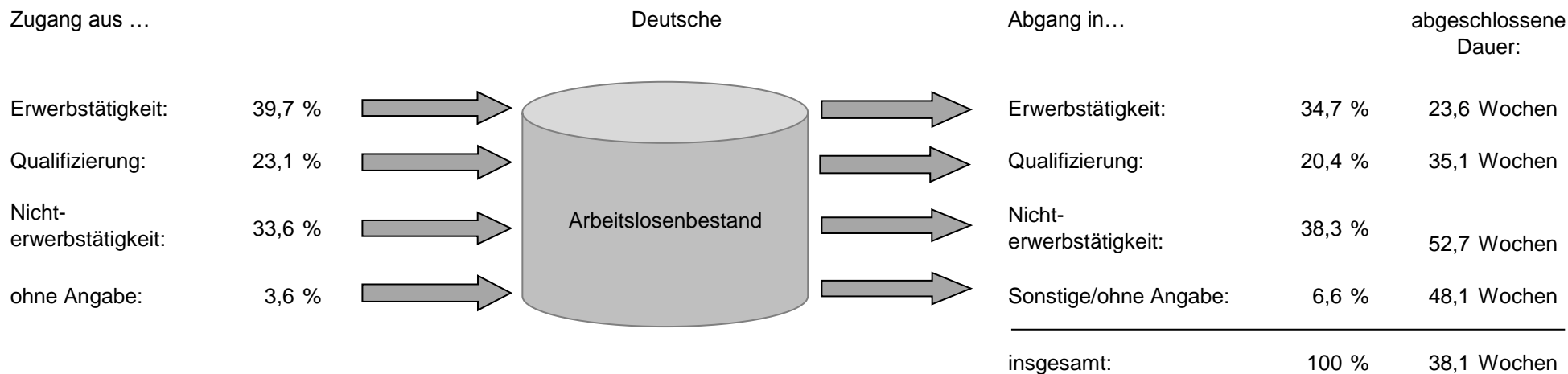
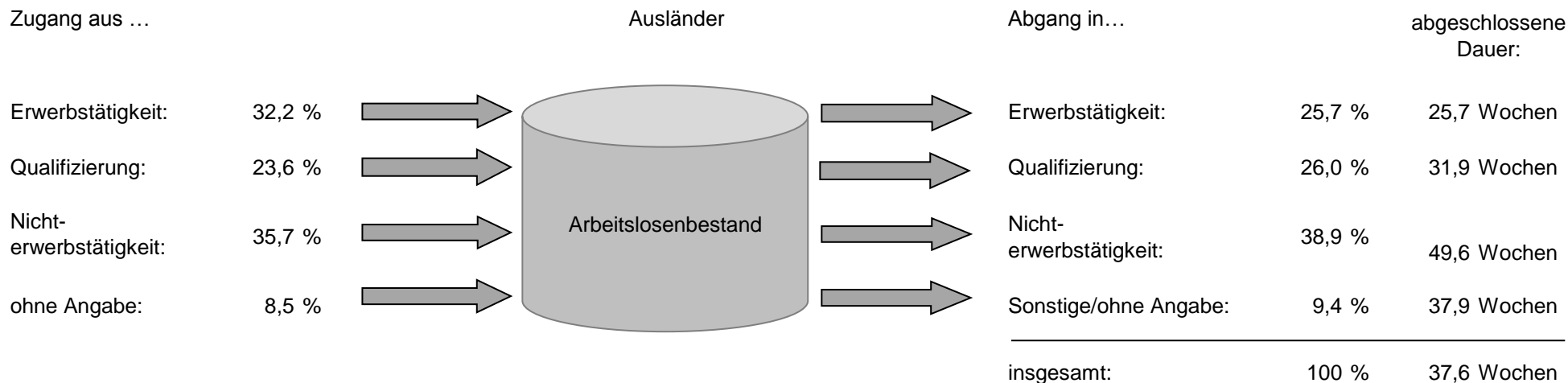
Zeit	Bestand absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut (Ausländer)	Abgang absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	
		0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %				0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe/ keine Dauer in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %	Ausländer in Wochen	vgl. alle Arbeits- losen
		1	2	3	4				5	6	7	8	9	10
2014	529.511	27,4	35,9	0,0	36,7	67,3	1.409.975	1.386.500	38,0	34,8	7,9	19,3	39,3	38,1
2015	563.447	28,5	36,3	0,0	35,1	66,0	1.549.941	1.498.963	39,1	34,9	8,2	17,9	37,7	38,0
2015 Januar	570.368	30,9	34,4	0,0	34,8	64,3	137.588	93.602	40,3	32,3	9,0	18,4	37,9	38,0
Februar	571.653	30,7	34,9	0,0	34,4	64,0	123.891	122.298	40,0	32,9	8,9	18,2	37,9	38,0
März	569.010	29,8	35,7	0,0	34,4	64,3	130.234	132.473	41,3	33,7	7,4	17,5	36,6	36,3
April	564.372	28,1	36,8	0,0	35,2	65,6	131.762	136.085	39,9	36,3	7,4	16,5	35,0	35,4
Mai	555.018	27,0	37,4	0,0	35,5	66,7	111.834	120.775	37,7	36,5	8,8	17,0	36,6	37,9
Juni	550.328	25,1	38,9	0,0	35,9	68,0	122.282	126.664	36,9	37,4	8,2	17,5	37,7	39,0
Juli	560.505	26,4	38,1	0,0	35,5	67,0	117.233	106.770	36,1	37,2	8,9	17,9	38,6	39,9
August	568.019	27,5	37,2	0,2	35,1	66,1	131.225	123.356	36,8	35,4	8,8	19,1	40,6	38,9
September	561.243	27,8	36,6	0,0	35,6	67,3	141.179	147.623	39,4	35,2	7,1	18,3	38,4	36,9
Oktober	558.089	28,3	36,0	0,0	35,7	67,1	130.077	132.746	39,8	34,7	7,8	17,8	37,3	37,9
November	559.771	29,4	35,4	0,0	35,2	66,4	138.404	136.171	39,8	33,7	8,3	18,3	38,3	40,0
Dezember	572.985	31,0	34,6	0,0	34,4	64,9	134.232	120.400	40,3	33,2	8,4	18,1	38,0	40,4
2016 Januar	622.723	33,0	34,3	0,0	32,7	61,7	163.422	112.892	41,7	32,2	9,1	17,0	36,3	38,6
Februar														
März														
April														
Mai														
Juni														
Juli														
August														
September														
Oktober														
November														
Dezember														
Gleitende(r) JD/JS	567.810	28,7	36,3	0,0	35,0	65,7	1.575.775	1.518.253	39,2	34,9	8,2	17,8	37,6	38,1

¹⁾ Die Kategorie keine Angabe umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angabe zur Dauer. Die Kategorie Langzeitarbeitslose umfasst alle über 12 Monate.

4.3 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen

Deutschland

Gleitende Jahressumme



5.1 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand) ¹⁾

Deutschland
Januar 2016

Merkmale ¹⁾	Teilnehmerbestand - Ausländer					
	Oktober (endgültige Werte)	September (endgültige Werte)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %	
			Oktober	September	Oktober	Oktober Vorjahr
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	36.079	33.344	+10,5	+13,7	22,5	19,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	36.052	33.310	+10,5	+13,7	22,6	19,2
Berufswahl und Berufsausbildung	29.329	24.238	+9,3	+8,9	15,2	15,0
Berufliche Weiterbildung, darunter	26.238	23.973	+5,6	+10,9	15,5	14,4
berufliche Weiterbildung	24.147	22.129	+3,8	+9,4	15,5	14,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.091	1.844	+35,3	+36,5	15,6	14,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	12.576	12.581	+7,3	+8,6	10,7	9,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	9.404	9.419	+12,8	+15,2	10,9	9,7
Eingliederungszuschuss	6.251	6.322	+8,9	+10,8	10,3	9,4
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	543	535	+6,3	+5,3	5,6	5,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.242	2.249	+23,5	+33,5	19,5	16,3
Förderung der Selbständigkeit	3.172	3.162	-6,3	-7,1	10,2	10,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	398	401	-29,8	-31,1	16,7	17,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	706	731	-7,1	-2,7	25,8	23,6
Gründungszuschuss	2.068	2.030	+0,5	-2,0	8,0	7,6
besondere Maßn. zur Teilhabe beh. Menschen	6.431	6.307	-0,9	+0,2	8,5	8,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	9.877	9.628	-15,2	-15,9	10,3	9,1
Arbeitsgelegenheiten	8.959	8.702	-6,2	-5,5	10,2	9,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	918	926	-18,7	-17,5	11,5	11,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	3.360	3.284	+1,8	+5,8	24,3	23,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	123.890	113.355	+5,4	+7,3	15,0	13,7
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	123.890	113.355	+5,4	+7,3	15,0	13,7

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung

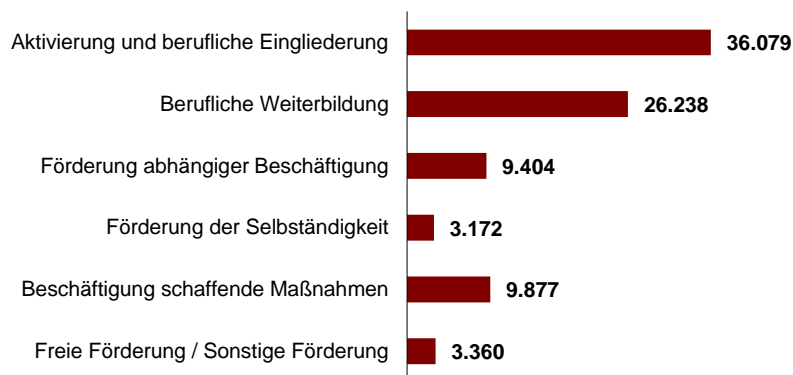
* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

x Nachweis nicht sinnvoll . Kein Nachweis vorhanden
- Nichts vorhanden (Wert genau Null) ... Angaben fallen später an

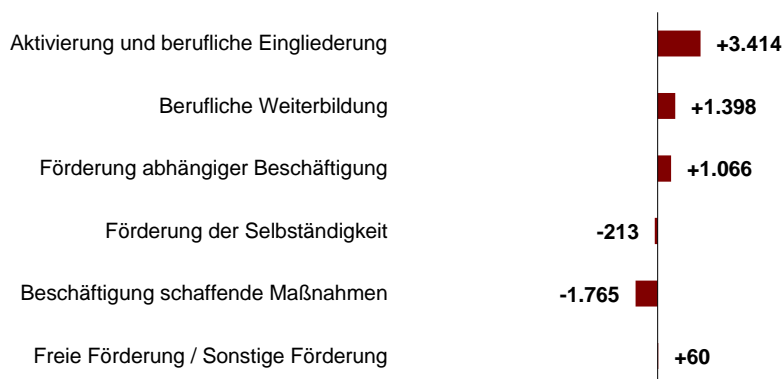
5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand)

Deutschland
Januar 2016

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober
- Bestand -



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Bestand) -



Analyse

Unter allen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten waren im Oktober - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - Aktivierung und berufliche Eingliederung sowie Berufliche Weiterbildung die quantitativ bedeutsamsten. Den höchsten Anteil verzeichnen Ausländer bei Aktivierung und berufliche Eingliederung (23%), den geringsten Anteil an der besonderen Teilhabe behinderter Menschen (9%).

Methodische Hinweise

Zum 1. April 2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnet die arbeitsmarktpolitischen Instrumente neu. Diese Neuordnung wird zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

Endgültige Werte zur Beteiligung von Ausländern an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

5.2 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang) ¹⁾

Deutschland

Januar 2016

Merkmale	Zugänge / Eintritte / Bewilligungen										
	Oktober (endgültige Werte)	September (endgültige Werte)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %		seit Jahresbeginn				
			Oktober	September	Oktober	Vorjahr	Ausländer absolut		Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil Ausländer an insgesamt in %	
							Oktober	Vorjahr		Oktober	Vorjahr
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	34.475	36.349	-2,7	+16,2	17,1	14,6	337.494	311.235	+8,4	15,5	13,3
Vermittlungsbudget	13.970	14.183		+4,4	13,7	11,5	144.651	142.548	+1,5	12,8	11,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	20.490	22.151	-4,5	+25,4	20,5	17,7	192.696	168.539	+14,3	18,5	16,2
Berufswahl und Berufsausbildung	7.116	8.605	+18,8	+41,9	18,0	17,8	27.410	21.682	+26,4	15,1	14,6
Berufliche Weiterbildung, darunter	5.734	6.668	-18,0	+18,7	17,2	15,9	43.691	41.507	+5,3	16,3	14,7
berufliche Weiterbildung	5.376	6.155	-19,9	+17,9	17,1	16,0	42.246	40.166	+5,2	16,2	14,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	358	513	+27,9	+29,5	18,7	15,5	1.445	1.228	+17,7	18,3	16,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	2.593	2.630	+3,0	+10,2	13,1	11,4	24.760	21.866	+13,2	12,0	10,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	2.055	2.147	+5,0	+13,5	12,8	11,1	19.603	16.435	+19,3	11,7	10,2
Eingliederungszuschuss	1.431	1.502	+7,2	+13,7	12,0	10,1	13.793	12.314	+12,0	10,7	9,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	47	48	-19,0	-5,9	6,1	6,9	340	437	-22,2	5,7	5,8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	522	557	-7,4	+7,3	19,1	16,0	5.257	3.684	+42,7	17,8	15,1
Förderung der Selbständigkeit	538	483	-4,1	-2,6	14,4	12,8	5.157	5.431	-5,0	13,2	12,8
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	57	43	+18,8	-28,3	20,4	13,3	501	692	-27,6	16,4	17,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	219	234	-19,8	-11,0	26,8	22,1	2.461	2.572	-4,3	24,2	21,8
Gründungszuschuss	262	206	+9,2	+19,1	10,0	8,7	2.195	2.167	+1,3	8,5	8,1
besondere Maßn. zur Teilhabe beh. Menschen	450	1.892	-17,3	+10,8	8,4	8,7	4.499	4.333	+3,8	7,9	7,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	1.923	2.135	-14,5	+3,1	12,2	10,2	21.694	22.822	-4,9	10,5	9,5
Arbeitsgelegenheiten	1.873	2.044	-13,9	+5,7	12,2	10,2	20.962	21.679	-3,3	10,4	9,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	50	91	-25,4	-22,2	11,7	10,1	652	846	-22,9	10,1	11,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	823	842	-9,8	-4,6	25,8	22,4	7.262	6.716	+8,1	22,1	20,6
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	53.114	59.121	-2,8	+18,2	16,7	14,6	466.810	430.161	+8,5	14,9	13,0
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	38.504	44.229	-3,6	+23,6	18,1	16,1	315.443	281.165	+12,2	16,2	14,4

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

x Nachweis nicht sinnvoll

- Nichts vorhanden (Zahlenwerte genau Null)

... Angaben fallen später an

Kein Nachweis vorhanden

5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang)

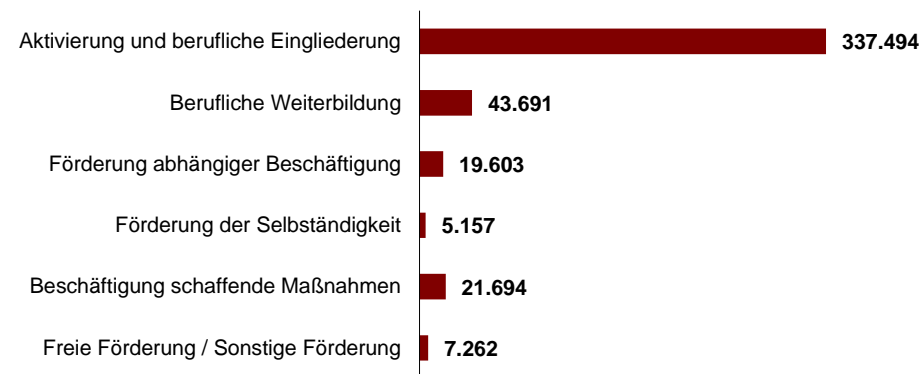
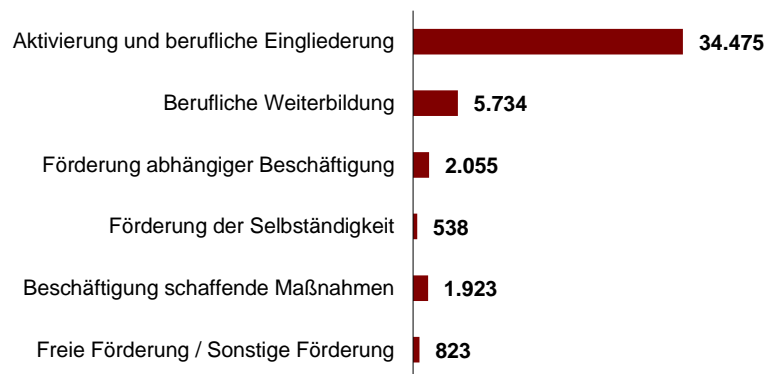
Deutschland
Januar 2016

Zugang

Zugang seit Jahresbeginn

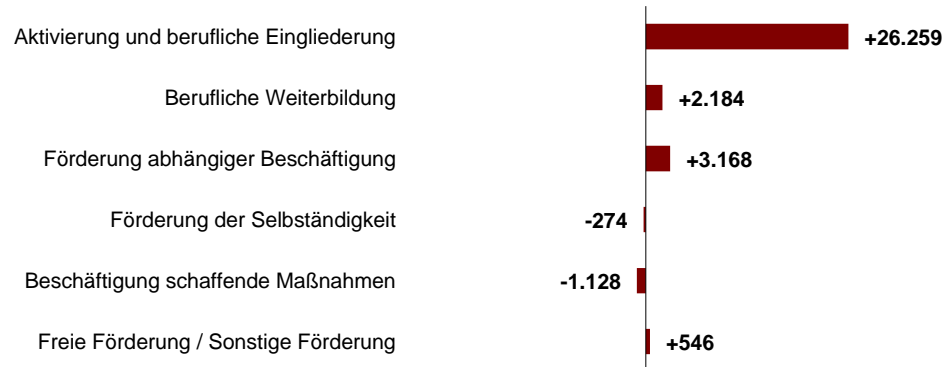
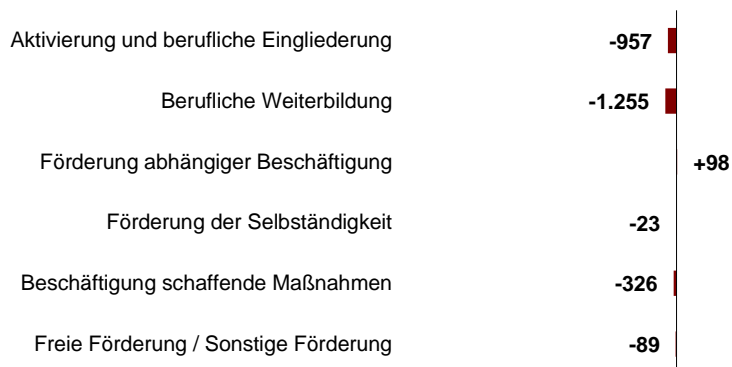
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang) -

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Oktober
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang seit Jahresbeginn) -



6. Anhang Teil I: 6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland

Bürgerinnen und Bürger eines EU-Mitgliedstaats und deren Familienangehörige dürfen in einem anderen Mitgliedstaat eine Beschäftigung aufnehmen, ohne dafür eine Arbeitsgenehmigung einzuholen. Dies gilt auch für Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR: Norwegen, Island, Liechtenstein) und der Schweiz.

Für Angehörige der Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören, sogenannte Drittstaatsangehörige, bestimmt sich der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt nach den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes sowie der hierzu erlassenen Verordnung über die Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern (Beschäftigungsverordnung). Für die Einreise und den Aufenthalt bedürfen Drittstaatsangehörige grundsätzlich einen Aufenthaltstitel (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte EU, Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt).

§ 18 Aufenthaltsgesetz regelt den Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit und setzt grundsätzlich eine Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (BA) voraus, die in einem behördeninternen Verfahren eingeholt wird. Die Zustimmung kann erteilt werden, wenn eine Rechtsvorschrift Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt gewährt, ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt, kein bevorzogter Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin für die konkrete Beschäftigung zur Verfügung steht (Vorrangprüfung) und die Arbeitsbedingungen mit denen inländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar sind. In einigen Fällen kann der Aufenthaltstitel zum Zweck der Beschäftigung auch ohne Zustimmung der BA erteilt werden, so zum Beispiel für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis an Hochqualifizierte, für die Erteilung einer Blauen Karte EU an Ausländer mit einem Hochschulabschluss und einem bestimmten Mindesteinkommen oder für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis an Fachkräfte mit einem inländischen Hochschulabschluss.

Mit dem Inkrafttreten der Beschäftigungsverordnung am 1. Juli 2013 wurde der bisher verwehrt Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Fachkräfte mit einer Qualifikation unterhalb eines akademischen Abschlusses eröffnet. Zum einen ist Voraussetzung, dass die Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses mit einem inländischen qualifizierten Berufsabschluss festgestellt wurde und die Bundesagentur für Arbeit für den entsprechenden Beruf oder die entsprechende Berufsgruppe festgestellt hat, dass die Besetzung der offenen Stellen mit ausländischen Bewerbern arbeitsmarkt- und integrationspolitisch verantwortbar ist (Positivliste). Die Positivliste ist unter www.arbeitsagentur.de/positivliste im Internet veröffentlicht.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt:

[Archiv bis 2004](#)

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter:

[Methodische Hinweise](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Hotline:

Fax:

E-Mail:

Post:

0911/179-3632

0911/179-908053

Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg